



Greifswalder Stadtblatt

Öffentliche Bekanntmachungen der
Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Jahrgang 23

Donnerstag, den 23. April 2015

Nummer 08

Greifswald feiert am 9. Mai den „Tag der Städtebauförderung“

Erstmals wird am 9. Mai 2015 bundesweit der „Tag der Städtebauförderung“ veranstaltet.



Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald beteiligt sich daran mit einem umfangreichen Programm. An ausgewählten Beispielen wird gezeigt, wie vielfältig Städtebauförderung das Leben in Greifswald bereichert hat. Zahlreiche Einrichtungen und Vereine bringen sich mit ein. Viele von ihnen konnten Vorhaben mit Hilfe von Städtebaufördermitteln umsetzen.

Eröffnet wird der Tag um 10 Uhr durch Harry Glawe, Minister für Wirtschaft, Bau und Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern in der Käthe-Kollwitz-Grundschule, die derzeit mit Hilfe von Städtebaufördermitteln saniert und neu gebaut wird. Im Anschluss lädt das Architekturbüro zu geführten Rundgängen durch die Schulgebäude ein. Zeitgleich startet um 11 Uhr ein Schulsportfest auf den neu gestalteten Sportanlagen auf dem Schießwall. Am Nachmittag können hier Groß und Klein ganz in Familie sportlich aktiv werden. Um 14:30 Uhr beginnt an der Sportanlage eine Stadtrallye für Kinder und Jugendliche. Organisiert wird sie vom DPSG-Pfadfinderstamm Greifswald. Der Museumshafenverein und die Museumswerft empfangen ihre Gäste mit einem vielseitigen Angebot: Mit Schiffsbesichtigungen, Hafenrundfahrten und in einer Fotoausstellung wollen beide Vereine zeigen, wie sich der Hafen dank der Sanierung und des eigenen Engagements verändert hat.



Die historische Wallanlage kann in Führungen mit Landschaftsplänen erkundet werden.

Die WVG und die WGG stellen das Thema modernes Wohnen in den Mittelpunkt des Tages der Städtebauförderung.

Bei Führungen durch das Ostseevierviertel kann die Umgestaltung der Plattenbausiedlung zu einem der beliebtesten Wohnquartiere der Stadt nachvollzogen werden.

Auch der Gaumen wird verwöhnt: Von 11:30 Uhr bis 20 Uhr bietet eine offene Küche auf dem Fischmarkt Gegrilltes, Kaffee und Kuchen und zur Mittagszeit Livemusik.

Die Geschäfte in der Innenstadt sind bis 20 Uhr geöffnet.

Auf der Seite 9 ist das detaillierte Programm veröffentlicht.

BERUFS
BILDUNGS
WERK GREIFSWALD

9. MAI 2015 VON 10 BIS 15 UHR PAPPELALLEE 2

Führungen
Info-Stände
Sportevents
Mitmachaktionen
kulinarische Highlights

**KOMM VORBEI
AM INFO- UND
ERLEBNISTAG**

Zum Tode des Schriftstellers Günter Grass

Am 13. April verstarb der mit Greifswald, insbesondere mit dem Koeppenhaus, eng verbundene Schriftsteller Günter Grass.



Oberbürgermeister Dr. Arthur König sendete den Angehörigen im Namen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ein Kondolenzschreiben. Darin betont Dr. König:

„Günter Grass war ein wichtiger und unschätzbare Künstler, Zeitzeuge sowie engagierter Bürger und Kulturaktivist - sowohl für eine Reihe von Greifswalder Kulturinstitutionen als auch für die Bürgerinnen und Bürger Greifswalds und Mecklenburg-Vorpommerns. Dank seines vielfältigen Engagements sowie seiner Unterstützung darf sich Greifswald eines kleinen, aber feinen und sehr lebendigen Literaturhauses im Geburtshaus von Wolfgang Koeppen erfreuen, welches sich mittlerweile zu einem Kulturzentrum von bundesweiter Strahlkraft entwickelt hat.“

Mit Günter Grass hat die Welt, aber auch die Universitäts- und Hansestadt Greifswald einen Literaturnobelpreisträger sowie einen herzlich offenen und interessierten Citizen verloren.“

Die Leiterin des Literaturzentrums Vorpommern im Koeppenhaus Kati Mattutat dankt Günter Grass für die jahrelange großzügige Unterstützung und Begleitung der Arbeit im Koeppenhaus.

Sie schreibt in einer Pressemitteilung am 13. April 2015:

Am 23. Juni 1906 wird Wolfgang Koeppen in der Bahnhofstraße 4 geboren. Als im Jahr 1999 die Hanse- und Universitätsstadt das Haus erwirbt und aufgrund der hohen Sanierungskosten nur ein Abriss geboten scheint, berichten die Lübecker Nachrichten auf ihrer Kulturseite von dem desolaten Zustand des Hauses. Glücklicherweise nimmt auch Nobelpreisträger Günter Grass Notiz von dieser Meldung. Ebenso wie sein Schriftstellerkollege Peter Rühmkorf schätzt Günter Grass Wolfgang Koeppen als einen bedeutenden deutschen Romancier der Nachkriegszeit. Sie gründen die Wolfgang Koeppen Stiftung, um die Erinnerung an den Schriftsteller und sein Werk wachzuhalten. In Gerhard Schröder finden beide einen weiteren Prominenten, der sich für die Sicherung und den Erhalt von Koeppens Geburtshaus stark macht. Bund und Land renovieren das Haus und im November 2002 beziehen die neuen Mieter, das Literaturzentrum Vorpommern und das Wolfgang-Koeppen-Archiv, das so genannte „Koeppenhaus“.

Seit über 12 Jahren betreibt das Literaturzentrum mit rund 100 Veranstaltungen das Koeppenhaus und wird bei der Ausrichtung der jährlichen „Greifswalder Koeppentage“ zu Ehren des Autors Wolfgang Koeppen durch die Wolfgang Koeppen-Stiftung ebenso unterstützt, wie 2006 bei einer bundesweiten Petition zum Erhalt des Hauses, nachdem die Fördermittel gekürzt werden sollten. 2011 konnten wir Günter Grass zuletzt bei den Koeppentagen in Greifswald begrüßen als Teilnehmer der Diskussion „Jeder ist Lobbyist. Das Spannungsverhältnis von Interessen und Demokratie“.

In dieser Ausgabe lesen Sie

	Seite		Seite
Innentitel		Bekanntmachungen und Informationen	
Zum Tode des Schriftstellers Günther Grass	2	der Stadtverwaltung	
Ortsrecht		Entwurf zur Neufassung des Städtebaulichen Rahmenplans	
<i>Tagesordnungen</i>		Innenstadt/ Fleischervorstadt, Offenlegung und Bürgerforum	5
Tagesordnung für die öffentliche Sondersitzung		Schnelleres Internet im Ortsnetz Greifswald -	
der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	3	Telekom modernisierte Breitbandnetz	6
Tagesordnung für die Sitzung des Ausschusses		Verlegung des Marktes	6
für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung	3	Schließzeiten des Büros der Behindertenbeauftragten	6
Tagesordnung für die öffentliche Sitzung des Ausschusses		ADTRAN ist neues Mitglied im Greifswalder	
für Wirtschaft, Tourismus und Kultur	3	Klimaschutzbündnis	6
Tagesordnung für die Sitzung des Ausschusses für Bildung,		Sonstige Bekanntmachungen	
Universität und Wissenschaft	4	Kreistierarzt organisiert Bekämpfung von Bienen-Parasiten	7
Hinweis: Termin für Ausschusssitzungen verlegt	4	Bekanntmachungen kommunaler Einrichtungen	
<i>Baurecht</i>		Segelschulschiff GREIF aufgetakelt -	
Amtliche Bekanntmachung des Bebauungsplans Nr. 64 -		Start in die 25. „GREIF“-Saison	7
Wohnpark Brauerei - der Universitäts- und Hansestadt			
Greifswald gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)	4		
Informationen zu den Wahlen			
Countdown für Oberbürgermeisterwahl am 26. April läuft	5		

Die nächste Ausgabe erscheint am 21. Mai 2015

Ortsrecht

Tagesordnungen

Tagesordnung für die öffentliche Sondersitzung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

am Montag, 27. April 2015, um 18:00 Uhr,
im Bürgerschaftssaal des Rathauses

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Beantwortung schriftlich gestellter Fragen der Fraktionen
5. **Beratung der Beschlussvorlagen**
 - 5.1. Aktualisierte Ergänzung weiterer Maßnahmen zum ISEK-Strategiepapier
Einbringer: Dez II/Amt 60
 - 5.2. Ergänzung weiterer Maßnahmen zum ISEK-Strategiepapier
CDU-Fraktion, KfV/Piraten 06/319.1
 - 5.3. Unterstützung des GSV 04 zur Sanierung des Philipp-Müller-Stadions
Bündnis 90/Die Grünen 06/318
6. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
7. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft
8. Mitteilungen der Präsidentin
9. Schluss der Sitzung

gez. Birgit Socher

Präsidentin der Bürgerschaft

Tagesordnung für die Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung

am Dienstag, 28. April 2015, um 18:30 Uhr, im Senatssaal

- öffentlicher Teil -

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 10.03.2015
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Beschlusskontrolle
6. Bericht aus der AG „Kleingärten“
7. Sachstand zu den Planungen des Parkhauses am Nexöplatz
8. **Diskussion von Beschlussvorlagen**
 - 8.1. 20. Änderung des Flächennutzungsplanes der Universitäts- und Hansestadt Greifswald; Feststellungsbeschluss (Bereich des B-planes Nr. 98 KAW - Hallen)
 - 8.2. B-Plan Nr. 98 KAW-Gelände; Satzungsbeschluss
 - 8.3. 21. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (Bereich der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 52 - Ladebower Chaussee -)
Dez. II, Amt 60 06/309
 - 8.4. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 52 - Ladebower Chaussee -, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Dez. II, Amt 60 06/311
 - 8.5. Einleitung der Enteignung des Grundstücks Baderstraße 2
Bündnis 90/Die Grünen 06/303
 - 8.6. Vereinbarung eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages mit der Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH
Dez. II, Amt 60 06/312
9. Informationen der Verwaltung

- 9.1. Geplante Instandsetzungen für 2016
Dez. II, Amt 66 06/285
- 9.2. Sondernutzung des Deichverteidigungsweges in Wieck
Dez. II, Amt 66 06/295
- 9.3. Umgestaltung Vilmer Weg/Lubminer Platz
10. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
11. Informationen des Ausschussvorsitzenden
12. Schluss der Sitzung

- nichtöffentlicher Teil -

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 10.03.2015
4. Information der Verwaltung
5. Information des Ausschussvorsitzenden
6. Schluss der Sitzung

gez. Alexander Krüger

Ausschussvorsitzender

Tagesordnung für die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur

am Dienstag, 28. April 2015, um 18:00 Uhr,
im Bürgerschaftssaal des Rathauses

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 10.03.2015
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Beschlusskontrolle
6. **Diskussion von Beschlussvorlagen**
 - 6.1. Annahme einer Spende des Fördervereins Stadtbibliothek Greifswald e. V. für die Stadtbibliothek
Dez. I, Amt 41 06/313
 - 6.2. Einleitung der Enteignung des Grundstücks Baderstraße 2
Bündnis 90/Die Grünen 06/303
7. Information der Verwaltung
- 7.1. Sondernutzung des Deichverteidigungsweges in Wieck
Dez. II, Amt 66 06/295
- 7.2. Information zur Fortschreibung des Tourismuskonzeptes
8. Besetzung AG Kunst im öffentlichen Raum
9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
10. Informationen des Ausschussvorsitzenden
11. Sitzungsende

gez. Milos Rodatos

Ausschussvorsitzender

Tagesordnung für die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Universität und Wissenschaft

am Mittwoch, 29. April 2015, um 18:00 Uhr, im
Gymnasium „Alexander von Humboldt“ Makarenkostraße 54

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 11.03.2015
4. Kontrolle der Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen des Ausschusses
5. Fragen, Anregungen zu der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
6. Fragen, Vorschläge und Anregungen des Kreiselterrates
7. Informationen aus dem Kreisausschuss für Bildung, Kultur und Sport
8. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

9. Berechnung der Schulkostenbeiträge
10. **Diskussion von Beschlussvorlagen**
- 10.1. Pariser
SPD-Fraktion, interfraktionell angestrebt 06/317
11. Strategiepapier ISEK
12. Integration von Asylbewerbern
13. Berechnung der Schulkostenbeiträge
14. Schulentwicklungsplanung
15. Schullastenausgleich
16. Information der Verwaltung
17. Informationen des Ausschussvorsitzenden
18. Schluss der Sitzung

gez. Erik von Malottki

Ausschussvorsitzender

Hinweis

Folgende Sitzungen werden auf den 4. Mai 2015 verschoben:

- Ausschuss für Sport, Soziales und Jugend
- Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen

Die Tagesordnungen werden im Internet veröffentlicht: <http://pvrat.de/ratsinfo/greifswald/Meetingsearch.html>

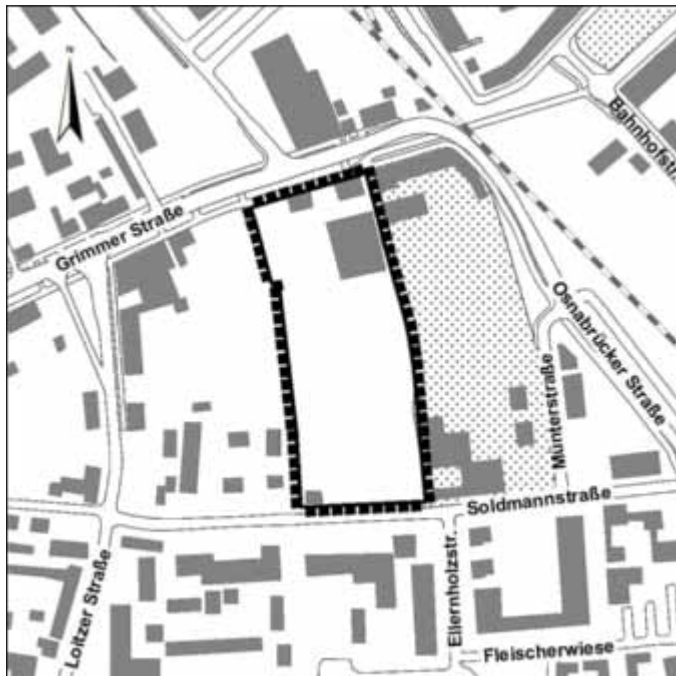
Die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses fällt aus.

Baurecht

Amtliche Bekanntmachung des Bebauungsplans Nr. 64 - Wohnpark Brauerei - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)

Die von der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in der Sitzung am 18.12.2014 beschlossene Satzung über den Bebauungsplan Nr. 64 - Wohnpark Brauerei - (Abgrenzung gemäß Planausschnitt), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), einschließlich der baugestalterischen Festsetzungen gemäß § 86 Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V), wird hiermit bekanntgemacht.

Planausschnitt:



Die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 64 - Wohnpark Brauerei - tritt mit Ablauf des Erscheinungstages dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 64 - Wohnpark Brauerei - und die Begründung sowie die für die Planung relevanten DIN-Vorschriften ab diesem Tag im Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abteilung Stadtentwicklung/untere Denkmalschutzbehörde - Greifswald, Markt 15 - während der folgenden Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB werden gemäß § 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Universitäts- und Hansestadt Greifswald unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Sätze 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen sowie auf die Bestimmung des § 5 Absatz 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVObI. M-V, S. 777) wird hingewiesen.

Greifswald, den 07.04.2015

Der Oberbürgermeister

Impressum

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der **Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

Verlag + Satz:	Verlag + Druck LINUS WITTICH KG Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck:	Druckhaus WITTICH An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax:	
Anzeigenannahme:	Tel.: 039931/57 90 Fax: 039931/5 79-30
Redaktion:	Tel.: 039931/57 9-16 Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail:	www.wittich.de , E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:	
Amtlicher Teil:	Der Oberbürgermeister
Außeramtlicher Teil:	Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil:	Jan Gohlke
Erscheinungsweise:	30 Ausgaben gemäß Festlegung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt
Auflage:	31.045 Exemplare

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen



Bekanntmachungen zu den Wahlen

Countdown für Oberbürgermeisterwahl am 26. April läuft

Die Vorbereitungen für die Oberbürgermeisterwahl am 26. April laufen auf Hochtouren. Alle Wahlräume sind festgelegt. Lediglich in Eldena gibt es eine Neuerung. Statt in der Nebenstelle der Beruflichen Schule in der Hainstraße befindet sich der Wahlbezirk 131 diesmal im Vereinshaus des Mühlenvereins in der Wolgaster Landstraße 5 (Flachbau direkt neben der Mühle).

Derzeit sind insgesamt 46.930 Wahlberechtigte aufgerufen, einen neuen Oberbürgermeister zu wählen. Wählen kann, wer seinen Hauptwohnsitz in Greifswald hat und mindestens 16 Jahre alt ist.

Das Wahlgebiet der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist in insgesamt 35 allgemeine Wahlbezirke und 8 Briefwahlbezirke untergliedert. Alle Wahlvorstände sind besetzt. Rund 260 Wahlhelfer kümmern sich um einen reibungslosen Ablauf der Wahl, darunter sind 65 Bürger.

Insgesamt drei Kandidaten stellen sich zur Oberbürgermeisterwahl am 26. April: der Kandidat der Grünen, SPD, Linken sowie der Piratenpartei, Dr. Stefan Fassbinder (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Bausenator Jörg Hochheim (CDU) und Björn Wieland (Die PARTEI). Sollte keiner der drei an diesem Tag mehr als 50 Prozent der Stimmen erhalten, so ist am 10. Mai eine Stichwahl nötig. Die Amtszeit von Oberbürgermeister Dr. Arthur König endet im Juli dieses Jahres.

Lohnt sich Briefwahl noch?

Noch bis zum 24. April 12 Uhr können Wahlberechtigte direkt ins Briefwahllokal in den Rathauskeller kommen, um die Wahlzettel gleich vor Ort auszufüllen. Benötigt werden der Personalausweis oder ein Reisepass und die Wahlbenachrichtigung. Notfalls reicht auch nur der Ausweis oder Pass.

Ablauf der Wahl

Bereits am Freitag, dem 24. April, nehmen die einzelnen Wahlvorsteher ihre Wahllokale ab. Das heißt, sie überprüfen, ob die Wahlräume entsprechend ausgestattet sind und keine Parteienwerbung in unmittelbarer Nähe des Wahllokals angebracht ist.

Die Wahllokale öffnen am Sonntag um 8:00 Uhr und schließen um 18:00 Uhr.

Um 14:00 Uhr erfolgt eine Schnellmeldung zur bisherigen Wahlbeteiligung. Ab 18:00 Uhr kann die Veröffentlichung der Ergebnisse im Internet unter www.greifswald.de oder im Bürgerschaftssaal des Rathauses verfolgt werden. Die Darstellung wurde auch für Smartphones optimiert.

Öffnungszeiten des Briefwahllokals im Rathaus:

Montag - Donnerstag	09:00 Uhr - 12:30 Uhr und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr - 12:30 Uhr und 13:30 - 15:00 Uhr

Am Freitag, dem 24. April 2015 ist das Briefwahllokal von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.

Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Wahlen sind:

Leiterin Wahlbüro:

Frau Janzen, Tel.: 03834 8536-1330 (wahlen@greifswald.de)

Stellvertreterin:

Frau Kruse, Tel.: 03834 8536-1331 (wahl01@greifswald.de)

Bekanntmachungen und Informationen der Verwaltung

Entwurf zur Neufassung des Städtebaulichen Rahmenplans Innenstadt/ Fleischervorstadt, Offenlegung und Bürgerforum

Jedermann kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abteilung Stadtentwicklung/untere Denkmalschutzbehörde, - Greifswald, Stadthaus Markt 15, Raum BE 04 -, während folgender Sprechzeiten innerhalb eines Monats, beginnend mit Ablauf des Erscheinungstages dieser Bekanntmachung, unterrichten:

Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr.

Während dieser Zeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Zum Entwurf können Hinweise und Anregungen schriftlich oder während der Sprechzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden.

Gleichzeitig wird der Entwurf während der Offenlegung im Internet unter der Adresse <http://www.greifswald.de/standort-greifswald/baueumwelt/buerger-und-behoerdenbeteiligung-in-der-bauleitplanung.html> zur Information, Einsichtnahme und zum Abruf (Download) bereitgehalten.

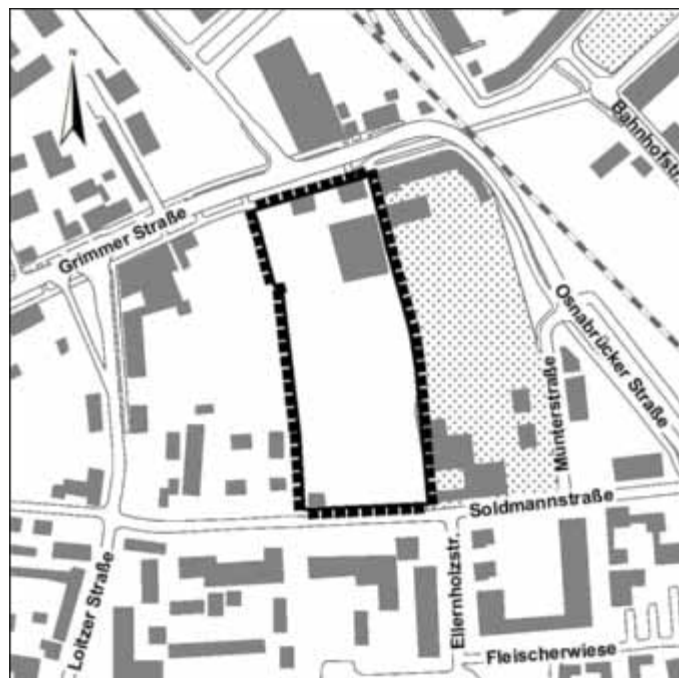
Bürgerforum

Des Weiteren findet am 20. Mai 2015 in der Zeit von 18:00 bis 21:00 Uhr ein Bürgerforum im Bürgerschaftssaal des Rathauses statt, wo der Entwurf zur Neufassung des Städtebaulichen Rahmenplans Innenstadt/Fleischervorstadt öffentlich vorgestellt wird.

Greifswald, den 23.04.2013

Kaiser

Amtsleiter Stadtbauamt



Schnelleres Internet im Ortsnetz Greifswald - Telekom modernisierte Breitbandnetz

Rund 24.000 Haushalte und Einrichtungen in Greifswald und Umgebung können in nun ein schnelleres Internet nutzen. Am 13. April 2015 nahm die Deutsche Telekom die ersten neuen Breitbandanschlüsse im Ortsnetz 03834 in Betrieb. In den vergangenen Monaten waren dafür rund 140 neue Schaltverteiler installiert oder erweitert worden. Je nach Entfernung zum Schaltgehäuse erreicht die Geschwindigkeit der Datenübertragung künftig bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s) im Download. Ab sofort können diese Anschlüsse mit Geschwindigkeiten bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s) im Download und bis zu 40 Mbit/s beim Heraufladen gebucht werden.



v. l. n. r. Holger Schmidt, Ansprechpartner des Infrastrukturvertriebes der Telekom in Mecklenburg-Vorpommern, Oberbürgermeister Dr. Arthur König, Foto Pressestelle

Oberbürgermeister Dr. Arthur König, anlässlich der Inbetriebnahme am 13. April: „Ich freue mich, dass eine langjährige Vorbereitungs- und Begleitungsphase ihren positiven Abschluss findet. Die Deutsche Telekom wertet mit der Investition neben dem Kerngebiet der Stadt auch zahlreiche Ortsteile im Ausbaugebiet und in den Umlandgemeinden auf. Ein schneller Internetzugang ist heute für Privat- und Geschäftsleute unverzichtbar. Greifswald wird damit als Wohnort sowie als Forschungs- und Wirtschaftsstandort noch attraktiver.“

Wie Kundinnen und Kunden an das schnellere Internet kommen

Die Kunden im Ortsnetz Greifswald, die von den neuen Geschwindigkeiten profitieren wollen, müssen selber aktiv werden und ihren Vertrag erweitern oder einen Neuvertrag mit der Telekom schließen. Dafür stehen die Mitarbeiter der nachfolgenden Shops zur Beratung zur Verfügung:

- Telekom Shop Greifswald, Schuhhagen 21, 17489 Greifswald
- expert Elektrofachmärkte Nord GmbH, Marktflecken 1 (beim Marktkauf), 17498 Neuenkirchen
- Media Markt Greifswald, Anklamer Landstraße 1, 17491 Greifswald

Außerdem stehen den Kunden im Ortsnetz Greifswald für die Beauftragung von DSL-Anschlüssen oder höheren Bandbreiten Telekom-Mitarbeiter vor Ort zur Beratung zur Verfügung. Diese werden die Kunden daheim aufsuchen. Die Kundenberater sind am Outfit der Deutschen Telekom zu erkennen und weisen sich mit einem Lichtbildausweis und einem Autorisierungsschreiben der Telekom aus.

Verlegung des Marktes

Wegen der Veranstaltung Job-Shopping findet der Frischwarenmarkt mit ergänzendem Sortiment bis einschließlich Dienstag, den 28. April 2015 vom historischen Marktplatz auf die Marktplatzfläche „Am Mühlentor“ verlegt.

Grundlage ist § 6 Abs. 5 der Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Schließzeiten des Büros der Behindertenbeauftragten

Das Büro der Behindertenbeauftragten Monika Kindt im Haus der Begegnung, Trelleborger Weg 37, bleibt am Freitag, dem 15. Mai geschlossen. An diesem Tag kann deshalb auch der Service rund um den Greifswalder Kultur- und Sozialpass nicht angeboten werden.

ADTRAN ist neues Mitglied im Greifswalder Klimaschutzbündnis

Das Technologieunternehmen ADTRAN GmbH ist als neues Mitglied in das Greifswalder Klimaschutzbündnis 2020 aufgenommen worden. Der Beirat votierte auf seiner Sitzung am 14.4.2015 einstimmig dafür. „Ich freue mich sehr, dass mit der in Greifswald ansässigen ADTRAN GmbH ein international renommiertes Technologieunternehmen Interesse am Greifswalder Klimaschutzbündnis gezeigt hat“, betonte Oberbürgermeister Dr. Arthur König. „Von seinen Erfahrungen bei der Einführung von Umweltmanagementsystemen und seinen Nachhaltigkeitszielen kann das Bündnis und damit die ganze Stadt profitieren.“ Das US-amerikanische Technologieunternehmen ADTRAN wurde 1986 gegründet. Hauptsitz ist in Huntsville, Alabama. Das Unternehmen hat 2.000 Mitarbeiter weltweit. Etwa 350 arbeiten in Deutschland, Europa, im Mittleren Osten und in Afrika. Davon sind fast 200 Mitarbeiter in Greifswald beschäftigt. Im Jahre 2012 übernahm ADTRAN das Festnetz- und Breitbandzugangsgeschäft von Nokia Siemens Networks.

Die Firma ARTRAN ist das nunmehr 9. Mitglied im Klimaschutzbündnis Greifswald 2020. Desweiteren engagieren sich die Universitäts- und Hansestadt Greifswald, die Universität, die Universitätsmedizin, die Stadtwerke, die beiden Wohnungsunternehmen WVG und WGG, die Sparkasse Vorpommern sowie das Technologiezentrum Vorpommern.

Bund gibt Startschuss für neue Klimapartnerschaften - Greifswald und Pomerode dabei

Mit einem Auftaktworkshop in Nicaragua hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung den Startschuss für neue Klimapartnerschaften gegeben.



Feierliche Übergabe des Memorandum of Understandings. (S) Im Bild von links nach rechts: Alberto Ramlow (Kulturdirektor, Pomerode), Michael Haufe (Umweltvorsorge, Greifswald), Oliver Reif-Dietzel (Klimaschutzbeauftragter, Greifswald), Dr. Stefan Wilhelmy (Leiter der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt), Deoclides Correa Filho (Unternehmerverband Pomerode), Thilo Kaiser (Stadtbauamtsleiter, Greifswald), Jaime Jensen (Umweltingenieur, Pomerode).

Insgesamt zehn deutsche Kommunen arbeiten mit Partnern aus Nicaragua, Costa Rica, Kolumbien, Ecuador und Brasilien zusammen. Auch Greifswald und die brasilianische Stadt Pomerode gehören dazu. Aus Greifswald nahmen der Leiter des Stadtbauamtes, Thilo Kaiser, sowie der Klimaschutzbeauftragte Oliver Reif-Dietzel und Michael Haufe aus der Umweltautorität an der Auftaktveranstaltung teil.

Greifswald und Pomerode wollen ihr Know How in den Bereichen erneuerbare Energien, nachhaltige Mobilitätsangebote, umweltfreundliche Beschaffung und Umweltverfahrenstechnik austauschen. Anknüpfungspunkte gibt es zudem im Hochwasserschutz und im Abfallmanagement. Die Kooperation wird durch das Bundesministerium gefördert und ist daher für Greifswald kostenfrei. Das Projekt läuft über anderthalb Jahre bis Herbst 2016.

Sonstige Bekanntmachungen

Kreistierarzt organisiert Bekämpfung von Bienen-Parasiten

Die Varroa-Milbe hat auch in der Region Vorpommern Bienenvölker befallen. Um befallene Tierbestände flächendeckend behandeln zu können, werden Bienenhalter aufgerufen, ihren Bienenbestand, wenn noch nicht erfolgt, beim Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt und bei der Tierseuchenkasse zu melden.

In Vereinen organisierte Bienenhalter müssen den Bedarf an Medikamenten zur Varroosebekämpfung über ihre Vereinsobmänner beim Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt anmelden. Nicht in Vereinen organisierte im Landkreis ansässige Bienenhalter können ihren Bedarf direkt beim Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Vorpommern Greifswald anmelden.

Für Fragen zur Verfahrensweise stehen die zuständigen Mitarbeiter der Kreisverwaltung gerne zur Verfügung.

Standort Greifswald, Mendelejewweg 16
Telefon: 03834 8760-3817, Fax: 03834 8760-9019,
E-Mail: veterinaeramt@kreis-vg.de

Dr. Holger Vogel

**Leiter des Kreisveterinäramtes
im Landkreis Vorpommern-Greifswald**

Bekanntmachungen Greifswalder Institutionen

Segelschulschiff GREIF aufgetakelt - Start in die 25. „GREIF“-Saison

Das Segelschulschiff „GREIF“ wurde am Anfang des Monats dank der Mithilfe zahlreicher Mitglieder des „Fördervereins Rahsegler GREIF e. V.“ aus dem gesamten Bundesgebiet aufgetakelt.

Alle Arbeiten konnten bei schönstem Sonnenschein und Temperaturen um die 20°C erledigt werden. Die „GREIF“ ist wieder seetüchtig und startet mit neuen Angeboten in ihre 25. Segelsaison. Erstmals werden Halbtagestörns auf den Greifswalder Bodden angeboten. Mit an Bord ist ein Stadtführer des Fremdenverkehrsvereins, der den Mitseglern viele Geschichten zu Greifswald am und um das Wasser erzählen wird.



Foto: S. Riesebeck

Neu in dieser Saison ist auch die Kooperation mit der Usedomer Bäder Bahn (UBB).

Die UBB besiegelte diese Zusammenarbeit beim Auftakeln. Gemeinsam setzen der Oberbürgermeister Dr. Arthur König, Herr Jörgen Boße, Geschäftsführer der UBB und der Kapitän der „GREIF“ Herr Wolfgang Fusch das Großstengestagesegel, das mit dem Firmenlogo des Unternehmens geschmückt ist.

Im Focus der aktuellen Saison steht die Ausbildung von Vereinsmitgliedern und Mitseglern. Aber auch an dem in der letzten Saison begonnenen Projekt unter dem Titel „Maritime Medizin - Zur See“ wird weiter gearbeitet.

Viele maritime Feste und Höhepunkte sind fester Bestandteil im Törnplan des Jahres 2015. So wird das Schiff als Gast der Wolgaster Hafentage, des Sassnitzer Hafenfestes und der Sail Sassnitz erwartet. Traditionell ist die „GREIF“ zum Fischerfest Gaffelrigg im Heimathafen Greifswald-Wieck und wird zu Schiffsrundgängen und Tagesstörns einladen.

Im August findet die 25. Hanse Sail in Rostock statt. Die Teilnahme an dem 25. Jubiläum ist für die Crew der „GREIF“ absolute Ehrensache, denn während der Hanse Sail fand auch die erste Tagesfahrt des Schiffes unter dem Namen „GREIF“ statt. Seitdem hat die „GREIF“ ununterbrochen an dem maritimen Großereignis des Landes teilgenommen und ist damit neben dem Dampfsebrecher Stettin das einzige Schiff mit dieser Tradition.

Zu den beliebten ausländischen Zielen dieser Saison gehören die Insel Bornholm, Kopenhagen, Kolberg, Malmö, Helsingör und Ystad.

Noch sind viele Törns und Tagesfahrten buchbar. Mitsegler sind herzlich willkommen. Konkrete Informationen unter: www.sssgreif.de oder gern telefonisch unter 03834 841424.

Inhaltsverzeichnis Nichtamtlicher Teil

	Seite
Der besondere Veranstaltungstipp	
70 Jahre Kriegsende - Veranstaltungen in Greifswald	8
Greifswald feiert am 9. Mai den „Tag der Städtebauförderung“	9
Veranstaltungen im Wissenschaftskolleg	
Öffentliche Veranstaltungen am Wissenschaftskolleg	9
Universität in Greifswald	
Berserker, Zauberer und Trickster: Demokratische Schulkultur! Hochschulinfotage in Greifswald	10
Universität im Rathaus: Die Entwicklung des menschlichen Gebisses - Warum in der Steinzeit fast alle gerade Zähne hatten	10
Öffentliche Sonntagsführungen durch den Botanischen Garten	11
Greifswalder Radiologen stellen sich der Geschichte in Israel	11

Kultur in Greifswald

Programm im Literaturzentrum Vorpommern im KOEPPENHAUS
Sonderausstellung Zwei Männer - ein Meer im Pommerschen
Landesmuseum

Kleine Rathausgalerie: Sarah Fischer »Der halbfertige Himmel«
grafische Arbeiten zu Gedichten Tomas Tranströmers

Nordischer Klang 1. - 10. Mai: Das Programm

Zwischen Krieg und Frieden - eine Ausstellung im Pommernhus
Klaviermusik in der Schwalbe

Lesung und Gespräch mit den Autoren Wolfgang und
Paul Schreyer, Ahrenshoop

Schule und Familie in Greifswald

Sommerkanucamp der HSG Uni Greifswald

Familienuniversität: Warum Organe spenden? Zur Moral des
Für und Wider

Jazz, Pop, Filmmusik- Konzert der Montessori-Musikschule

Sport in Greifswald

25 Jahre Sportbund Greifswald - eine Erfolgsgeschichte des
Breitensports in der Universitäts- und Hansestadt

Kirche in Greifswald

Wiecker Sommermusik

Mittelalterliche Kunst als Kartengruß

Aktiv sein - Aktiv bleiben

Job-Shopping am 25. und 26. April auf dem Marktplatz

Öffentliche Veranstaltungen der AWO im Mai

Kurse an der Volkshochschule

Abitur nach Feierabend - Tag der offenen Tür am Abendgymnasium

Erlebnistag NEUE NACHBARN am 26. April im Theater

Senioren-Akademie Greifswalder Bodden, Vorpommern e. V.
sucht neue Mitstreiter

Seite Dienstag, 28. April, 19:30 Uhr, Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus,
Lange Straße 49/51

Persönliche Erlebnisse am Ende des Zweiten Weltkrieges

Zeitzeugen berichten & Lesung aus Christa Wolfs

„Kindheitsmuster“ (mit Anke Neubauer)

11
12 „Wenn ein Asteroid auf die Erde
stürzen würde, und man würde das
vorher berechnen können, und man
könnte nichts, aber auch gar nichts
dagegen tun, dann würde man sich
so fühlen, wie wir uns damals gefühlt
haben.“

15 Horst Brückner (84): „Dann haben
wir uns Bekleidung geholt, Offiziersstiefel. Am 29. April wurde das
Heeresverpflegungsamt freigegeben. Die Speicher waren voll bis oben
hin. Was wir während des Krieges nicht bekommen haben, das lag da
stapelweise: Zucker, Mehl, Sonderrationen mit Zigaretten, Schoko-
riegeln, Alkohol, Weine, die besten, die man sich vorstellen konnte.
Jedenfalls hat uns das geholfen, die ersten Jahre nach dem Krieg zu
überbrücken.“

16 Brigitte Remertz-Stumpff (83) über ihren Vater und den 29. April:
„Er sagte, er wolle ein paar Telefongespräche führen. Dann ging er
ins Nebenzimmer. Da stand das Telefon. Jedes Mal rief er ganz laut
zur Mutter rüber: Die sind weg, die sind weg. Dann sagte er zu mei-
ner Schwester: Willst du mal beim Bann anrufen? Das war die ober-
ste Verwaltung der HJ, der Hitlerjugend. Darauf ging sie freudig ein.
Nach längerem Klingeln sagte sie: Papi, da ist auch niemand mehr. Da
meldet sich keiner.“

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Stadtbibliothek Hans Fallada
Eintritt frei

Mittwoch, 29. April, 18 Uhr, Konzilsaal der Uni, Domstraße 11

Buchpräsentation: Gerhardt Katsch. Greifswalder Tagebuch 1945-46.

Herausgegeben Prof. Dr. Mathias Niendorf

Eintritt frei (weitere Informationen im Stadtblatt vom 16.4.2015)

Donnerstag, 30. April, 17 Uhr, Fallada-Haus, Steinstraße 59

Lesung „Weiße Tücher über Greifswald“

Erinnerungen alter Greifswalder an die Ereignisse vor 70 Jahren
Die „Greifenfedern“ lesen aus „Mein Greifswald - lebendige Ge-
schichte“

Die Geschichten handeln von den Erlebnissen der Autoren bzw. an-
derer Greifswalder Bürger in den letzten Jahren des Krieges. Dabei
spielt die kampflöse Übergabe der Stadt eine zentrale Rolle. Die Bei-
träge sind aus sehr persönlicher Sicht verfasst.

Eintritt kostenlos, um eine Spende wird gebeten.

Donnerstag, 30. April, 18 Uhr, Dom St. Nikolai

Greifswald hisst die weiße Fahne

Konzert und Lesung der Domgemeinde zum 70. Gedenken an die
kampflöse Übergabe der Stadt Greifswald an die Rote Armee (weitere
Informationen im Stadtblatt vom 16.4.2015)

Eintritt frei

Donnerstag, 30. April, 19:20 Uhr, Rathausfoyer

Fierliches Gedenken an die Rettung Greifswalds

Donnerstag, 30. April, 19:30 Uhr, Rathaus, Bürgerschaftssaal

Vortrag

Stadtarchivar Uwe Kiel „Wer rettete Greifswald? Die kampflöse
Übergabe und die umkämpfte Erinnerung.“ (weitere Informationen
im Stadtblatt vom 16.4.2015)

Eintritt frei

Donnerstag, 7. Mai, 19 Uhr, Pommernhus, Knopfstraße 1

Lesung „Kriegsende vor 70 Jahren“

Zeitzeugen berichten vom Kriegsende

Es lesen und erzählen: Helmut Maletzke, Wilfried Kropka, Gerhard
Prüdhöl und Christopher Kerkorius. Dazu werden Bilder von Helmut
Maletzke zum Thema gezeigt.

Der besondere Veranstaltungstipp

70 Jahre Kriegsende Veranstaltungen in Greifswald

Sonnabend, 25. April, 20:00 Uhr, Koeppenhaus-Literaturzentrum Vor-
pommern, Bahnhofstraße 4/5

Buchvorstellung Uwe Saeger „Gott in Ketten“, Freiraumverlag

Uwe Saeger stellt sein neues Buch „Gott in Ketten“ vor, das anlässlich
des 70. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Ravens-
brück erscheint.

In diesem als Drehbuch angelegten Text trifft die Enkelin von Danuta
Sombrowicz in der Gedenkstätte Ravensbrück auf einen Fürstenber-
ger Historiker. Dani, deren „Baba“ im Konzentrationslager die eige-
ne Identität aufgeben musste, und Simon, dessen Großvater einst den
Lagerkommandanten die Haare schnitt, verlieben sich auf ihrem Weg
durch die Geschichte. Zwei Generationen später findet etwas zusam-
men, was lange nicht zusammen gedacht werden konnte.

Uwe Saeger nähert sich dieser Vergangenheit mit der ihm ganz eige-
nen Sprache - zuweilen schroff wie die Landschaft, in der er geboren
ist, derb wie die Menschen dort und immer einfühlsam und treu seinen
Figuren gegenüber. Ihm gelingt ein Text, der die individuellen Trau-
mata und die der Region beschreibt. Dabei stellt er die großen Fragen
im Kleinen, ganz subjektiv und persönlich.

Das Projekt wurde initiiert und gefördert vom Dreikönigsverein e. V.
sowie provobis - Gesellschaft für Film und Fernsehen mbH.

Eintritt 5 EUR und 3 EUR ermäßigt

Lesung im Rahmen des „Greifswalder Literaturfrühlings“, In Koope-
ration mit: Risse - Zeitschrift für Literatur in Mecklenburg und Vor-
pommern und radio 98eins.



Greifswald feiert am 9. Mai den „Tag der Städtebauförderung“

Das Programm

Der Start...

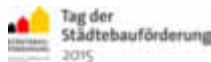
Grundschule Käthe Kollwitz | Aula | 10:00 Uhr

Tag der Städtebauförderung

Eröffnung *Harry Glawe*, Minister für Wirtschaft, Bau und Tourismus M-V.

Begrüßung *Ute Prochnow*, Schulleiterin Grundschule Käthe Kollwitz

Grußworte *Dr. Arthur König*, Oberbürgermeister
Jörg Hochheim, 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters, Senator für Bauen und Umwelt



In der Schule ...

Rundgänge durch die im Bau befindliche Grundschule Käthe Kollwitz
Treffpunkt: Haupteingang Friedrich-Loeffler Straße | Beginn 11:00, 12:30 und 14:00 Uhr

Fachliche Begleitung *Mike Rabenseifner*, Architekt des Sanierungs- und Neubauvorhabens, Büro Frank. Milenz.Rabenseifner, Greifswald

Bewegung ...

Schulsportfest der Grundschule Käthe Kollwitz | Sportanlage Am Schießwall | ab 11:00 Uhr.

Moderierte Wettbewerbe an sechs Spiel- und Sportstationen mit anschließender Preisverleihung um 14:00 Uhr.

Zum Toben, Spielen und Hüpfen für Kinder und Familien bis 17:30 Uhr: Hüpfburg, Torwand, Balanciersteig & weitere Sportgeräte zum Ausprobieren.

Im Grünen

Führungen über die historischen Wallanlagen | Treffpunkte an Infozelten | Start 11:00, 12:30 und 15:00 Uhr.

Fachliche Begleitung *Sabine Bentfeld*, Landschaftsplanerin Ingenieurplanung Ost, Greifswald
Hannes Hamann, Landschaftsarchitekt, Landschaftsarchitekturbüro Rostock
Olaf Petters, Landschaftsarchitekt, Landschaftsarchitekturbüro Stralsund.

Am Wasser ...

Museumshafen Greifswald | Schiffsbesichtigungen
Museumswerft | Hafenrundfahrten, Bootsbeplankung zum Mitmachen,
Führungen durch die Werft, Fotoausstellung im Heineschuppen.

Ausfahrten um 12:00 und 14:00 Uhr mit dem Haikutter Hanne Marie nach Wieck

Fachliche Begleitung *Volker Bouché*, Leiter des Greifswalder Stadtplanungsamtes a. D.

Speisen mit Musik

Offene Küche | Fischmarkt | 11:30 bis 20:00 Uhr

Aufgetischt: Gastronomisches Angebot mit Grillgut sowie Kaffee und Kuchen.

Aufgespielt: Kleinere Konzerte mit Saxophon, Piano und Kontrabass von *Greifmusic* (zur Mittagszeit).

Zum Wohnen ...

Stadtumbaugebiet Ostseevierviertel-Parkseite

Geführte Rundgänge mit *Hans-Peter Adomeit*, Geschäftsführer der Wohnungs- und Verwaltungsgesellschaft Greifswald mbH und *Jörn Roth*, Technischer Vorstand der Wohnungsbau Genossenschaft Greifswald e. G.
Start um 14:00 Uhr und um 15:30 Uhr im Innenhof Rigaer Straße/Gedser-Ring.

Kinderprogramm ab 14:00 Uhr im Innenhof und Treffpunkt für Bewohner und Freunde des Stadtteils.

Entdeckungen in der Innenstadt

Stadtrallye für Kinder- und Jugendliche | Start: Sportanlage Am Schießwall | 14:30 Uhr

Dauer ca. 2 Stunden, organisiert und begleitet durch *DPSG-Pfadfinderstamm Greifswald*.

Anmeldungen von Teams bis maximal acht Personen bitte an: stavo@dpsg-boddenkieker.de

Einkaufen ...

Verlängerte Öffnungszeiten der Greifswalder Innenstadthändler | bis 20:00 Uhr

Zum Ausklang ...

Bläserchor | Fischmarkt | 17:30 Uhr

Preisverleihung für die Stadtrallye sowie Ausblick auf den Tag der Städtebauförderung 2016, Oberbürgermeister *Dr. Arthur König* und Senator für Bauen und Umwelt *Jörg Hochheim*

Veranstaltungen im Alfred Krupp Wissenschaftskolleg

Öffentliche Veranstaltungen am Wissenschaftskolleg

Martin-Luther-Straße 10, www.wiko-greifswald.de

Dienstag, 28. April, 18:30 Uhr

Eröffnung der Vortragsreihe „Tristan und Isolde. Mittelalter-Romantik - Fin de Siècle“

Erzählen von *endelöser herzenôt* - Gottfrieds Tristanroman

Professor Dr. Monika Unzeitig, Universität Greifswald

Moderation: *Professor Dr. Walter Werbeck*

Donnerstag, 30. April, 16:00 Uhr

Öffentliche Podiumsdiskussion im Rahmen des Wettbewerbs

„Diversity. Der Plakatwettbewerb“

Kunst! Freiheit! Religion? - Der Streit um die Bilder als Herausforderung für Diversität und Toleranz

Professor Hans Baltzer, BTK Hochschule für Gestaltung Berlin

Professor Dr. Stephanie Gripenotrog, Universität Greifswald

Professor Felix Müller, Universität Greifswald

Dr. Ali-Özgür Özdil, Direktor des Islamischen Wissenschafts- und Bildungsinstituts e.V., Hamburg

Professor Dr. Roland Rosenstock, Universität Greifswald

Dr. William Wolff, Landesrabbiner, Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern

In Kooperation mit dem Caspar-David-Friedrich-Institut, der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten und der Theologischen Fakultät der Universität Greifswald

Moderation: *Professor Dr. Micha H. Werner*

Donnerstag, 30. April 2015, 18:00 Uhr

Eröffnung der Vortragsreihe „Medizin, Ökonomie und Ethik: Perspektiven für eine alternde Bevölkerung“ des Jungen Kollegs Greifswald

Die kurze Lebensdauer hoher Reserven: Weshalb die gesetzliche Krankenversicherung künftig „teurer“ wird

Professor Dr. Walter Ried, Universität Greifswald

Moderation: *Martin Schreck*

Montag, 4. Mai, 18:00 Uhr

Öffentlicher Doppelvortrag im Rahmen des Kooperationsjahres zwischen dem Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung (IZfG) und dem Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

Männlichkeit, Gewalt und Krise

Mating means dying. Zur Männlichkeit der Drohnen in Entomologie und Literatur

Professor Dr. Niels Werber, Universität Siegen

Projektionen von Männlichkeit in Unterhaltungszeitschriften der Zwanziger Jahre

Professor Dr. Maren Lickhardt, Universität Greifswald

Moderation: *Professor Dr. Eva Blome*

Montag, 11. Mai, 18:00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag im Rahmen der Vortragsreihe

„Molekulare Grundlagen des Lebens“

Von der molekularen Infektionsbiologie zur Systemmedizin der Pneumonie

Professor Dr. Bernd Schmeck, Universität Marburg

Moderation: *Professor Dr. Sven Hammerschmidt*

Dienstag, 12. Mai, 18:30 Uhr

**Öffentlicher Abendvortrag im Rahmen der Vortragsreihe
„Tristan und Isolde. Mittelalter - Romantik - Fin de Siècle“**

Der ‚Tristan‘ Gottfrieds von Straßburg vom 13. bis zum 15. Jahrhundert: Überlieferung, Fortsetzungen, Abbildungen
Professor Dr. Tomas Tomasek, Universität Münster
Moderation: Professor Dr. Monika Unzeitig

Mittwoch, 13. Mai, 18:30 Uhr

**Öffentlicher Abendvortrag im Rahmen der Vortragsreihe
„Nachdenken über Wissenschaft“**

Psychologische Betrachtungen zur Willensfreiheit
Dr. Stephan Lau, Universität Greifswald
Moderation: Privatdozentin Dr. Bettina Walde

Montag, 18. Mai, 18:30 Uhr

**Alfried Krupp Fellow Lecture: „Den Wald vor lauter Bäumen
nicht mehr sehen?!“ -**

Kollektive in der Bioethik

Professor Dr. Silke Schickanz, Fellow des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs
Begrüßung: Professor Dr. Bärbel Friedrich
Moderation: Professor Dr. Micha H. Werner

Mittwoch, 20. Mai, 18:00 Uhr

**Öffentlicher Abendvortrag im Rahmen der Vortragsreihe
„Konzepte normativer Minimalstandards“**

Minimalstandards im Sozial- und Gesundheitsrecht
Professor Dr. Heinrich Lang, Universität Greifswald
Moderation: Dr. Jens Peter Brune

Eintritt zu allen Veranstaltungen frei.

Universität in Greifswald

Berserker, Zauberer und Trickster: Demokratische Schulkultur! Hochschulfotage in Greifswald

„Zauberer und Trickster“ aus der nordischen Literatur treiben ihr Unwesen im Institut für Skandinavistik und Fennistik. Dort können sie aber nur noch geringfügig stören, da die Erfahrungen der Erziehungswissenschaftler der Universität zur demokratischen „Schulkultur“ beherzt werden. Die Universität Greifswald lockt während der *Hochschulfotage* mit überraschenden und spannenden Themen, zu denen auch Zauberer und Schulkultur gehören. Noch bis zum 25. April 2015 können sich Studieninteressierte über die Vielfalt von moderner Forschung und Lehre an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald informieren. Am Sonnabend werden die Hörsaal Türen der Universität dann nicht nur für Studieninteressierte, sondern auch für ihre Eltern weit geöffnet, um die Studienmöglichkeiten in Greifswald vorzustellen.



Das komplette Programm ist auf der Internetseite www.wissen-lockt.de online. Außerdem liegt eine gedruckte Informationsbroschüre bereit. Neben zentralen Informationsveranstaltungen werden Professoren und Dozenten auch in kleineren Gesprächsrunden über Lehre und

Studium berichten. Die Zentrale Studienberatung, das Studentenwerk und der Allgemeine Studierendenausschuss bieten zusätzlich Veranstaltungen rund ums Studium an: Wie finde ich das Fach, das zu mir passt? Wo wohne ich? Wie finanziere ich mein Studium? Und was mache ich in Greifswald, wenn ich nicht gerade studiere?

Die Hochschulinformationstage finden in Greifswald zum 22. Mal statt. Anlaufpunkte für Interessierte sind die Zentrale Studienberatung am historischen Campus am Universitätshauptgebäude sowie der Infopunkt in der Mensa.

Auch am *Sonnabend*, 25. April 2015, lohnt es sich, die Universität zu besuchen. Zahlreiche Institute bieten Informationsveranstaltungen an. Eltern, deren Kinder vor der Wahl eines Studienplatzes stehen, sollten sich den Vortrag „Wie Eltern ihre Kinder in Studienwahl und Studium unterstützen können“ vormerken: 25. April um 11:00 Uhr im Hörsaal 4 im Audimax, Rubenowstraße 1. Zentraler Anlaufpunkt am Sonnabend ist der Konferenzraum im Hauptgebäude der Universität in der Domstraße 11.

Universität im Rathaus



Am Montag, 18. Mai um 17 Uhr im Bürgerschaftssaal des Rathauses referiert Prof. Dr. Karl-Friedrich Krey zu dem Thema **„Die Entwicklung des menschlichen Gebisses - Warum in der Steinzeit fast alle gerade Zähne hatten“**.

In der evolutionären Entwicklung des Menschen haben sich nicht nur deutliche Veränderungen hin zum aufrechten Gang, in den Proportionen des Gesichts, sondern auch in der Form und Anordnung der Kiefer und Zähne vollzogen. Diese Entwicklungen liefen über einen langen Zeitraum ab und wurden in den letzten Jahrhunderten durch eine dramatische Veränderung der Lebensumstände und Art und Konsistenz der Nahrung überlagert. In prähistorischen Schädeln finden sich größtenteils wohlgeformte, fast ideale Zahnbögen mit 32 Zähnen. In unserer heutigen Gesellschaft haben nur noch wenige Menschen ein ideal gewachsenes Gebiss. Zahnfehlstellungen sind eher die Regel als die Ausnahme. Hinzu kommen die wohl bekannten Probleme mit dem fehlenden Platz für die Weisheitszähne. Welche Mechanismen zu der heutigen Gebissituation führen und welche Konsequenzen für die Therapie daraus erwachsen, ist Gegenstand des Vortrages.



Prof. Dr. Karl-Friedrich Krey, Foto: Oliver Böhm

Prof. Dr. Karl-Friedrich Krey lehrt und forscht am Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Universitätsmedizin Greifswald.

Die Universität im Rathaus wird von der Universität Greifswald in Zusammenarbeit mit der Universitäts- und Hansestadt Greifswald organisiert.

Weitere Informationen zur Universität im Rathaus Programm Sommersemester 2015 finden Sie im Internet unter: <http://www.uni-greifswald.de/uni-rathaus2015>

Öffentliche Sonntagsführungen durch den Botanischen Garten



Sonntag, 26. April, 14 Uhr

Die technische Leiterin des Botanischen Gartens Ingrid Handt lädt zu einer Kräuterführung ein
Bärlauch und andere essbare Frühlingskräuter
Treffpunkt Eingang Münterstraße 2

Sonntag, 17. Mai, 14 Uhr

Bambus - holzige Gräser

Axel Kindermann, Mitglied der Deutschen Bambusgesellschaft EBS, führt durch den Bambusbestand des Botanischen Gartens. Er wird bei dem Rundgang auf wichtige Fragen wie Sortenwahl, Pflegehinweise, Ausläuferbildung, Blüte eingehen
Treffpunkt: Eingang Münterstraße 2

Eintritt frei

Greifswalder Radiologen stellen sich der Geschichte in Israel

Tod durch Röntgenstrahlen - Aufarbeitung der NS-Vergangenheit bringt bedrückende Fakten an die Öffentlichkeit

Der Präsident der Deutsche Röntgengesellschaft e. V. und Direktor des Instituts für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie an der Universitätsmedizin Greifswald, Prof. Norbert Hosten, sowie der Stellvertretende Institutsdirektor PD Dr. Michael Kirsch eröffneten Mitte April in Tel Aviv eine Ausstellung zur Geschichte der Radiologie in der Zeit des Nationalsozialismus eröffnet.

Im Jahr 2010 beauftragte die Deutsche Röntgengesellschaft e. V. (DRG) die Medizinhistorikerin Dr. Gabriele Moser von der Universität Heidelberg mit der Aufarbeitung der Geschichte der Deutschen Röntgengesellschaft in den Jahren der nationalsozialistischen Diktatur. Die Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie e.V. (DEGRO) trat im Hinblick auf die gemeinsame Vergangenheit diesem Projekt im Jahr 2012 bei. Nach ersten Veröffentlichungen in Fachpublikationen und Präsentationen auf Fachkongressen

soll diese Ausstellung einen Gesamtüberblick über das Thema geben und nun auch ein breiteres Publikum erreichen. Zeitgleich wird der wissenschaftlich aufbereitete Rückblick auch erstmals in Deutschland, ab im Deutschen Röntgenmuseum in Remscheid gezeigt. „Die Ergebnisse zeigen die deprimierenden Realitäten der 30er und 40er Jahre des letzten Jahrhunderts in Deutschland in einem erschreckenden Ausmaß, das kaum begreifbar ist aus unserer heutigen Sicht“, sagte Prof. Norbert Hosten in Israel. „Es ist wichtig, dass wir uns unserer Geschichte und unserer Verantwortung stellen.“ Die weitreichenden Forschungen im Rahmen des Projekts zeichnen den verbrecherischen Einsatz der Röntgenstrahlung im Dienste nationalsozialistischen Rassenwahns nach und dokumentieren wissenschaftliche Karrieren. Sie umfassen aber auch die oftmals schwierige Bergung von Biografien verfolgter und ermordeter Radiologen zwischen 1933 und 1945. Eines der schlimmsten Kapitel betrifft die Zwangssterilisation durch Strahlenbehandlung. Das „Gesetz zur Verhütung erbkranken Nach-

wuchses“ vom 5. Dezember 1933 schaffte die „rechtliche“ Grundlage für Verbrechen an insgesamt etwa 360.000 Menschen, die in den zwölf Jahren der Nazidiktatur unfruchtbar gemacht wurden. Zur Sterilisation mit Röntgen- und/oder Radiumbestrahlung waren 150 Ärzte zugelassen. Von den insgesamt 360.000 Zwangssterilisierten sind etwa zwei Prozent durch Strahlenbehandlung unfruchtbar gemacht worden. Die Ausstellung dokumentiert diese medizinischen Grausamkeiten auch an Überlebenden. Die Ausstellung ist digitalisiert worden und somit im Internet zweisprachig frei zugänglich (www.drg.de/DE/1476/radiologie-im-nationalsozialismus).

Kultur in Greifswald

Programm im Literaturzentrum Vorpommern im KOEPPENHAUS

Bahnhofstraße 4, 17489 Greifswald, Tel. 03834 773510

www.koeppenhaus.de,

Kartenvorverkauf: Café Koeppen, Bahnhofstr. 4, Stadtinformation

Vernissage, Sonnabend, 25. April, 16:00 Uhr, Eintritt frei Detlev Steinberg - Zehn Tage Tschetschenien

Im Frühjahr 1995 reiste Detlev Steinberg - Fotojournalist, künstlerischer Fotograf und exzellenter Kenner der Staaten der ehemaligen UdSSR - illegal nach Tschetschenien ein.

Mit seinen Kameras, zu Fuß unterwegs und auf sich allein gestellt, gelang es ihm, den Alltag mitten im, aber auch neben dem Krieg in sehr unmittelbaren, bedrückenden, jedoch auch überraschend anderen schwarz-weiß Fotografien festzuhalten.

Die Ausstellung wird gezeigt vom 25. April bis zum 13. Juni, Dienstag - Sonnabend 14 - 18 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr.

Eintritt frei



Elistanshi, Foto Steinberg

Konzert, Sonntag, 26. April, 19:00 Uhr, Café Koeppen, Eintritt 9 und 13 Euro Ein Song für Greifswald - Von und mit Katja Klemt, Artur Apinyan und Hannes Rittig



Zehn Greifswalder. Zehn Lieder aus unserer Stadt. Das Publikum ist zugleich die Jury und wählt am Ende den besten Song aus!
Eine musikalische Liebeserklärung an die Stadt der Welt
Karten im Café Koeppen tgl. ab 12 Uhr unter Tel. 03834 414189

Vortrag und Gespräch, Montag 27. April, 19:00 Uhr, Eintritt frei Israel und Deutschland

Vortrag und Diskussion mit Ofer Waldman (Israel), Moderation Roland Rosenstock (Universität Greifswald)

50 Jahre deutsch-israelische Beziehungen und diese „Wunder“volle Partnerschaft sind der Anlass für Ofer Waldmans Vortrag. Ofer Waldman, 1979 in Jerusalem, Israel geboren, ist ehemaliges Mitglied des arabisch-israelischen West-Eastern Divan Orchestra von Daniel Barenboim, forscht als Gastdotorand an der Freien Universität Berlin und beschäftigt sich in seiner Dissertation mit den jüdischen Autoren der Nachkriegsgeneration in der DDR wie Barbara Honigmann und Thomas Brasch.

Eine Veranstaltung der Konrad-Adenauer Stiftung e. V. Mecklenburg-Vorpommern in Kooperation mit dem Koeppenhaus.

Film, Mittwoch 29. April, 20:00 Uhr, Eintritt 5 und 3 Euro

The Cut

Fatih Akins Film erzählt vom Völkermord an den Armeniern

Mardin, 1915: Eines Nachts treibt die türkische Gendarmerie alle armenischen Männer zusammen. Auch der junge Schmied Nazaret wird von seiner Familie getrennt. Nachdem es ihm gelingt, den Horror des Völkermordes zu überleben, erreicht ihn Jahre später die Nachricht, dass auch seine Zwillingstöchter am Leben sind. Besessen von dem Gedanken, sie wiederzufinden, folgt er ihren Spuren.

„Ich wollte genau diesen Film machen, einen erst auf den zweiten Blick politischen Film.“ Fatih Akin

The Cut, Regie: Fatih Akin. Deutschland, Frankreich, Polen, Türkei, Kanada, Russland und Italien 2014, 138 Min, DVD

Mittwoch, 20. Mai, 20:00 Uhr, Eintritt 7 und 12 Euro, Stadthalle Greifswald

Best of Poetry Slam

präsentiert vom Koeppenhaus und Kampf der Künste

Wieder haben wir einige der besten Slam Poeten des deutschsprachigen Raums für euch zusammengetrommelt: Sandra Da Vina (Essen), Jason Bartsch (Bochum), Fabian Navarro (Hamburg), Bleu Broode (Leipzig), Josefine Berkholz (Leipzig), Moderation: David Friedrich (Hamburg)

Tickets: Theater Vorpommern, Greifswald Information, Café Koepen, Abendkasse

Sonderausstellung Zwei Männer - ein Meer

Das Pommersche Landesmuseum zeigt Bilder, die an der Ostseeküste entstanden. Geschaffen wurden sie von Max Pechstein (1881 - 1955) und Karl Schmidt-Rottluff (1884- 1976).

1909 reiste Pechstein zum ersten Mal auf die Kurische Nehrung mit ihrer bizarren Dünenlandschaft zwischen Meer und Haff. Im Jahre 1913 folgte Schmidt Rottluff, der in der gleichen Fischerhütte am Strand hauste wie sein Kollege, mit dem es im Jahr zuvor zum Bruch gekommen war. In dieser unverfälschten Natur malten sie wie im Rausch glühende Akte in den Dünen oder die rhythmische Arbeit der Bauern und Fischer.

Die Ausstellung wird gefördert durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Stiftung der Sparkasse Vorpommern für Wissenschaft, Kultur, Sport und Gesellschaft, der Friede Springer Stiftung sowie der Nordmetall-Stiftung, die die Ausstellungsvermittlung unterstützt.



Schmidt-Rottluff, Akte in den Dünen, 1913

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag - Sonntag, 10:00 - 18:00 Uhr,
Donnerstag bis 21:00 Uhr

Rahmenprogramm zur Ausstellung

Sonnabend, 25. April 15 - 16:30 Uhr

Angebot in der Werkstatt, nach dem Besuch der Ausstellung

Geschichten in Gesichtern

Kopfzeichen mit Ramona Schacht

Bitte vorher anmelden unter 831217, darr@pommersches Landesmuseum.de

Kosten 2,50 Euro

Sonntag, 26. April, 11 Uhr

Zwei Männer - ein Meer - ein Weg?

Eine Führung mit Godela von Randow

Ausstellungseintritt + 2 Euro für die Führung

Dienstag, 28. April, 21 Uhr

Nordoststreifen. Der besondere Film im Pommerschen Landesmuseum

Kurische Nehrung. Filmreise zum Sehnsuchtsort der Maler

Deutschland 2001, Doku, Regie Volker Koepp, 92 Min

Eintritt: 3,50 Euro

Eine bewegte Gegend: An der handtuchschmalen Landzunge der Kurischen Nehrung nagen Ostsee und Haff, der Wind treibt Wanderdünen durch Dörfer, dramatische Himmel verschieben stündlich die Naturkulisse. Hierher kamen Max Pechstein und Lovis Corinth, Thomas Mann baute ein Sommerhaus.

Seit 1990 teilt die russisch-litauische Grenze die früher ostpreußische Halbinsel. Regisseur Volker Koepp („Pommerland“, „Sarmatien“) drehte auf der Kurischen Nehrung einen wunderschönen, gelassenen und sympathischen Film. Er handelt von Heimat, vom Miteinander unterschiedlicher Nationalitäten und der Verbindung von Mensch und Natur.

Nordoststreifen ist ein Angebot der Kulturreferentin für Pommern in Kooperation mit dem Filmclub Casablanca.

Sonntag, 3. Mai, 11 Uhr

Endlich Sonne. Das Badeleben in den Arbeiten Pechsteins und Schmidt-Rottluffs

Führung mit Susanne Papenfuß

Ausstellungseintritt + 2 Euro für die Führung

Mittwoch, 6. Mai, 12 Uhr

Geteilter Alltag. Zwei Maler unter Fischern und Bauern

Kunstpause mit Mario Scarabis

Eintritt 2,50 Euro

Donnerstag, 7. Mai, 21 Uhr

Nordoststreifen. Der besondere Film im Pommerschen Landesmuseum

Beltracchi - Die Kunst der Fälschung“

Deutschland, 2014, Regie Arne Birkenstock

Eintritt 3,50 Euro

Wolfgang Beltracchi malte Bilder im Stile berühmter Maler und verkaufte diese als verschollene Werke eines Sammlers zu Höchstpreisen. 2011 flog seine Fälscherwerkstatt auf. Die Dokumentation fragt nach der Mitverantwortung des Marktes für den größten Skandal in der Kunstwelt seit 1945. Der Film wurde 2014 mit dem Deutschen Filmpreis ausgezeichnet.

Sonntag, 10. Mai, 11 Uhr

Grüne Kühe, rote Äcker - Zwei Farbenstürmern auf dem Lande

Führung mit Andrea Kunath

Ausstellungseintritt + 2 Euro für die Führung

Sonnabend, 9. Mai, 15 - 16:30 Uhr

Blaue Tage

Ein Angebot in der Werkstatt

Malen einer ausdrucksvollen Landschaft

Anmelden bitte unter darr@pommersches landesmuseum.de

Kosten 2,50 Euro

Donnerstag, 14. Mai, lange Abendöffnung bis 21 Uhr

Filmvorführung

„Max Pechstein. Ein Expressionist aus Leidenschaft

Ein Film von Alexander Pechstein (2010, der Film wird bis 21 Uhr als Schleife gezeigt)

Ausstellungseintritt 7 Euro, erm. 5 Euro, Familienkarte 15 Euro

Sonnabend, 16. Mai, 21 Uhr

Nordoststreifen. Der besondere Film im Pommerschen Landesmuseum

Das große Museum

(Österreich, 2014, Regie: Johannes Holzhausen)

Eintritt 3,50 Euro

Erforscht wird die Funktionsweise eines Museums. Zwei Jahre lang beobachtete Holzhausen die Direktorin des Kunsthistorischen Museums in Wien, die Restauratoren und Kuratoren bei der Arbeit, die dafür einstehen, dass Kultur nicht Luxus für wenige, sondern Lebensmittel für alle ist.

Der Film wurde mit dem Callgari-Preis der Berlinale 2014 ausgezeichnet.

Sonntag, 17. Mai, 15 - 18 Uhr**Internationaler Museumstag**

15 Uhr Auf der Suche nach dem baltischen Paradies

16 Uhr Orte der Stille: Die Landschaften Pechsteins und Schmidt-Rutfffs

17 Uhr Was zwei Männer an der Ostsee erlebten: Von Doppelhochzeiten bis zur Seeadler-Fußpflege

In der Werkstatt werden Boote gebaut und auf dem Museumsvorplatz zu Wasser gelassen.

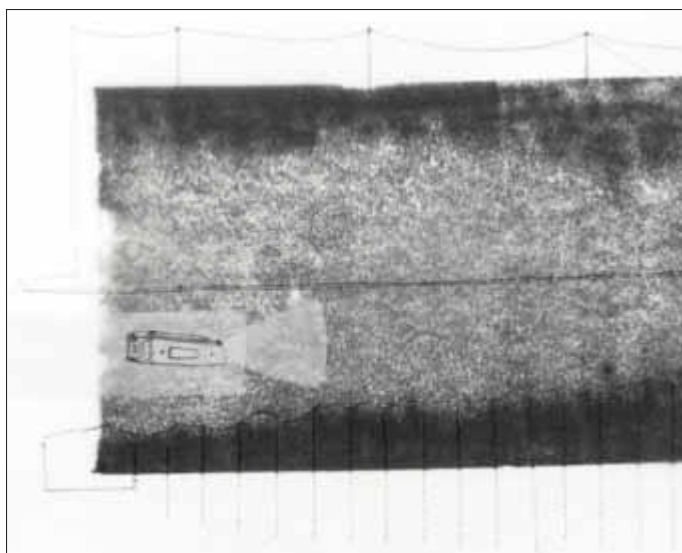
Donnerstag, 21. Mai, 19 Uhr**Stadt-Land-Farbe. Gedichte des Expressionismus**

Podiumsgespräch mit Dr. Peter C Pohl und Dr. Eisibaette Mengalo, sowie Studirenden der Uni Greifswald

Eintritt 2,50 Euro

Kleine Rathausgalerie 7. Mai - 19. Juni**Sarah Fischer „Der halbfertige Himmel“**

grafische Arbeiten zu Gedichten Tomas Tranströmers



Am Donnerstag, dem 7. Mai wird um 17:30 Uhr in der Kleinen Rathausgalerie eine Ausstellung mit grafischen Arbeiten von Sarah Fischer eröffnet. Bis zum 19. Juni kann die Ausstellung während der Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden.

„Kriechende Schatten...

Wir sind im Wald verirrt
im Klan der Morcheln.“

Tomas Tranströmer

aus: TRANSTRÖMER, Tomas: Das große Rätsel - Gedichte, zweisprachige Ausgabe,

Übersetzung Hanns Grössel, Carl Hanser Verlag, München 2005

Tomas Tranströmer gilt als einer der bedeutendsten schwedischen Lyriker der Gegenwart. Für seine Lyrik der komprimierten Bilder bekam er 2011 den Nobelpreis für Literatur verliehen. Starke konzentrierte Bilder, die vom Wunderbaren wie auch Unheimlichen des Menschseins erzählen, prägen sein literarisches Werk. Ein wiederkehrendes Motiv ist der Wald als Raum einer positiven Abgeschiedenheit und Geborgenheit, ein Raum der Ursprünglichkeit. Der Wald wird zum Zufluchtsort, an dem der Mensch abseits der Zwänge und der Enge der Zivilisation als Teil der Natur sein kann, wie er ist.

Diese Thematik aufgreifend schuf Sarah Fischer 2013 als Abschlussarbeit ihres Studiums der Skandinavistik und der Bildenden Kunst eine grafische Serie zu den Gedichten Tomas Tranströmers. In der Auseinandersetzung mit den Motiven Wald und Baum entstanden monochrome Grafiken, die den Betrachter in surreal anmutende Szenarien und Landschaften führen. Konkrete Gegenstände werden im Zusammenspiel von Fläche und Linie in neue Zusammenhänge gesetzt, durch das Anlegen verschiedener Bildebenen mit transparentem Zeichenpapier entstehen Bilder mit einer klaren linearen Sprache. Für die grafische Reihe „Der halbfertige Himmel“ wurde Sarah Fischer 2013 mit dem 1. Preis der INSOMNALE - der studentischen Wettbewerbsausstellung des Caspar-David-Friedrich-Instituts der Universität Greifswald ausgezeichnet.

Die Ausstellung Sarah Fischer „Der halbfertige Himmel“ - grafische Arbeiten zu Gedichten Tomas Tranströmers wird am 7. Mai um 17:30 Uhr in der Kleinen Rathausgalerie Greifswald eröffnet. Die Künstlerin wird gemeinsam mit Dr. Cornelia Krüger (wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Neuere Skandinavische Literaturen) in die Ausstellung einführen.

Sarah-Jane Summers und Juhani Silvola begleiten die Vernissage musikalisch. Ab 21 Uhr tritt das Duo bei der Folknacht im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus auf. Sowohl die Ausstellung als auch die Folknacht finden im Rahmen des Festivals Nordischer Klang 2015 statt.

Öffnungszeiten des Rathauses am Markt:

Montag - Donnerstag 8:00 - 18:00 Uhr

Freitag 8:00 - 15:30 Uhr

Nordischer Klang 1. - 10. Mai

Schon bald ist in Greifswald wieder der Klang Skandinaviens zu hören - das Festival Nordischer Klang baut zum 24. Mal eine kulturelle Brücke zwischen Deutschland und Nordeuropa. In diesem Jahr sind 18 Bands aus allen nordischen Ländern vertreten, die Musik verschiedenster Stilrichtungen präsentieren. Am 1. Mai findet die feierliche Eröffnung im Theater statt. Hierzu wird die virtuose Liveband Gammalgrass aus dem diesjährigen Schirmherrenland Norwegen den musikalischen Einstieg in das Festival bereiten. Es ist ein Konzert für jeden Geschmack dabei:



Folkmusik, Pop, Jazz, Klassik, Post-Rock oder Dancehall bieten ein abwechslungsreiches Programm, das durch zahlreiche weitere Veranstaltungen in der ganzen Stadt ergänzt wird.

Programm (eine Auswahl)

Alle Informationen im Internet unter www.nordischerklang.de und im Programmheft

Kartenvorverkauf: Buchhandlung Scharfe, Lange Straße 68

VORKLANG**Sonnabend, 25. April**

19:30 Uhr, St. Spiritus

Diavortrag: Island - das Land der Elfen in 3D von Karl Amberg

Donnerstag, 30. April

14:00 Uhr, Institut für Fennistik und Skandinavistik
 Vortrag: Gothic-Kultur in Nordeuropa - das Beispiel Finnland von Dr. Laura Hirvi

19:30 Uhr, St. Spiritus
 Ausstellungseröffnung: Nähe und Weite - bildnerische Dialoge von Susanne Kuhl

NORDISCHER KLANG**Freitag, 1. Mai**

18:00 Uhr, Theater
 Feierliche Eröffnung
 Musik: Gammalgrass (N)
 Ausstellungseröffnung: Jean Sibelius - die Musik, der Künstler, der Mensch (FIN)

20:00 Uhr, Theater
 Theater Vorpommern: Hedda Gabler - Drama von Henrik Ibsen (N)
 Greifswald-Premiere

Sonnabend, 2. Mai

10:30 Uhr, Stadtbibliothek
 Ausstellungseröffnung: Unerschrockene Mädchen und sanfte Jungs - Kinderbücher aus Schweden

13:00 Uhr, Institut für Fennistik und Skandinavistik
 Ausstellungseröffnung: Farben des Nordens von Hanna und Judith Hirsch

15:00 Uhr, Jacobikirche
 Andres Mustonen Art Jazz Quartet (EST) - Baroque Jazz (Bach, Händel, Purcell)

19:30 Uhr, Theater
 Das Eskimobaby (D/DK, 1916) - Stummfilmkonzert mit Musik von Rafał Rozmus (PL)
 Mitglieder des Philharmonischen Orchesters Vorpommern unter der Leitung von GMD Golo Berg

21:30 Uhr, St. Spiritus
 Gammalgrass (N) - Folk/Jazz/Classic/Bluegrass

Sonntag, 3. Mai

18:00 Uhr, Annenkapelle
 Róa (IS) - Melodic Post-Rock mit Kirchenorgel

20:00 Uhr, Ballhaus Goldfisch
 Ulla Pihl with Strings (DK) - Indie Pop im Streichersound

Montag, 4. Mai

10:00 - 14:00 Uhr, Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
 Symposium im Informationsforum: Katastrophen im Norden

19:30 Uhr, Theater
 Swingin' Scandinavia
 • Lars Beijbom Orchestra Six (S) - Funky Groovejazz
 • Kristin Korb Trio (USA/DK/S) - Swing Entertainment

Dienstag, 5. Mai

10:00 - 14:00 Uhr, Institut für Fennistik und Skandinavistik
 Symposium und Informationsforum: Katastrophen im Norden

16:00 Uhr, Audimax Hörsaal 5
 Vortrag zur Nordischen Geschichte: Königin Caroline Mathilde, Struensee und der kranke König von Michael Bregnsbo (DK)

18:00 Uhr, Caspar David Friedrich-Zentrum
 Ein norwegischer Maler - Edvard Munch - Kurzfilme aus Norwegen und Autorenlesung mit Tanja Langer: Der Maler Munch

19:30 Uhr, Kulturbar
 Theater Vorpommern: Prosit ein Leben lang, Wollust und Müßiggang - Szenischer Bellman-Liederabend

20:00 Uhr, St. Spiritus
 Frida Ånnevik & Trio In the Country (N) - Gesang der Wälder:
 Hans Børlis Poesie in Pop und Jazz

Mittwoch, 6. Mai

18:00 Uhr, Stadtbibliothek
 Autorenlesung: Roman Schatz - Gebrauchsanweisung für Finnland,
 Moderation: Ilse Winkler

20:00 Uhr, Aula der Universität
 Värttinä Vocal Trio (FIN) - Finnish Folk

Donnerstag, 7. Mai

9:00 und 11:00 Uhr, Stadtbibliothek
 Kinderbuch-Autorenlesung: Thorarinn Leifsson (IS) - Der Mann, der Kinder hasste

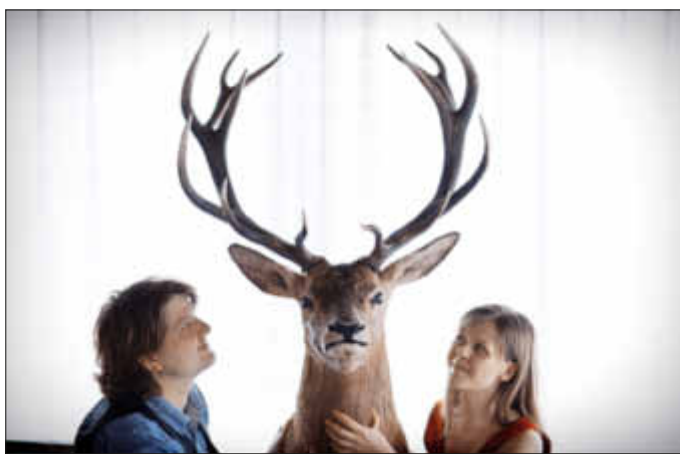
15:00 Uhr, Stadtbibliothek
 Vortrag: Roman Schatz - Oikein väärin ymmärretty - der finnische Kulturschock

19:00 Uhr, Aula der Universität
 Klavierabend: Carl Petersson (S) - Werke von Beethoven, Nørgård, Gudowski, Chopin u.a.

21:00 Uhr, St. Spiritus

Folk-Nacht

- Sarah-Jane Summers & Juhani Silvola (GB/FIN) - Scottish Folk
- Fromseier Hockings (DK) - Musik von Bornholm und anderen Inseln



Fromseier Hockings, Foto Kristoffer Juel Poulsen

Freitag, 8. Mai

18:00 Uhr, Galerie STP
 Ausstellungseröffnung: Lichtbildpanoptikum - Fotografien von Vlad Korneev (RUS)

19:30 Uhr, Theater
 Mademoiselle Karen (DK) - Cabaret Pop

Sonnabend, 9. Mai

15:00 Uhr, Ballhaus Goldfisch
 Øyvind Sandum Trio (N) - Akkordeon Tanz Folk

17:00 Uhr, Aula der Universität
 Kammerkonzert zum 150. Geburtstag von Jean Sibelius: Essi Höglund & Esa Ylönen (FIN)

20:00 Uhr, St. Spiritus
 Abschlussfest
 • Dalindëo (FIN) - Dance Groove Jazz
 • Snakka San & Sver (S/N) - Nordic Folk + Dancehall = Folkhall

21:00 Uhr, Museumswerft
Kino auf Segeln: Höhere Gewalt (S 2014)

Sonntag, 10. Mai

16:00 Uhr, Theater
Theater Vorpommern: Hedda Gabler - Drama von Henrik Ibsen (N)

17:00, Jacobikirche
Akademisches Orchester Malmö & UniversitätsSinfonieOrchester Greifswald unter der Leitung von Daniel Hansson und Harad Braun - Werke von Brahms, Rossini, Svendsen u. a.

17:15 und 20:15 Uhr Cinestar
Film: Eine Taube sitzt auf einem Zweig und denkt über das Leben nach (S/N/F/D 2014) von Roy Andersson

19:30 Uhr, Ballhaus Goldfisch
Skandinavischer Tangoabend: Filmvortrag, Konzert und Milonga mit Lars Grünwoldt & Den Freunden des vollen Mondes

NACHKLANG

Montag, 11. Mai

17:15 und 20:15, Cinestar
Film: Eine Taube sitzt auf einem Zweig und denkt über das Leben nach (S/N/F/D 2014) von Roy Andersson

20:30, Theater
Film: 1:1 (DK/UK 2006) von Annette K. Olsen

21:00, Koeppenhaus
Tresenlesen: Drei ist einer zu viel - Hannes Rittig liest aus Miina Supinens Roman

Donnerstag, 28. Mai

20:00, Koeppenhaus
Jazz in Greifswald: Mads la Cour's Almugi (DK)

Zwischen Krieg und Frieden

Eine Ausstellung im Pommernhus



Die Zeichnungen, die der angehende Maler Helmut Maletzke als Soldat in den Kriegsjahren von 1939 bis 1945 angefertigt hat, sind in seiner Heimatstadt Kolberg verbrannt. Doch danach hat er in Greifswald in zumeist großen gleichnishaften Bildern die schlimmen Erlebnisse als Mahnung für die Nachgeborenen festgehalten. Seither aber wurden diese Arbeiten fast nur zusammen mit neuen zeitkritischen Bildern auf Ausstellungen im Ausland gezeigt. (1994-1996 in drei großen, eigens von der deutschen Bundesregierung veranstalteten Ausstellungen in Harrisburg, New York und Los Angeles u. a.) In seinem heimatlichen Bereich hat man vorwiegend seine Bilder von der Ostseeküste kennengelernt.

Nun aber jährt sich zum siebzigsten Mal das Ende des Zweiten Weltkrieges. Dazu wird die Greifswalder Kunsthalle „Pommernhus“ eine Ausstellung veranstalten, in der vor allem eine Auswahl jener dokumentarischen Werke gezeigt wird. Zugleich wird ein Überblick über das in diesem langen Zeitraum entstanden Oeuvre mit seinen verschiedenen Kunstströmungen geboten. So sind auch etliche abstrakte Bilder vertreten, in denen der Künstler als einer der wenigen in der DDR seine Freude am Spiel mit den Formen, Farben und technischen Möglichkeiten ausgelassen hat (z. B. gezeigt im Jahr 1978 in einer eigenen Ausstellung in der Galerie „Berlin“).

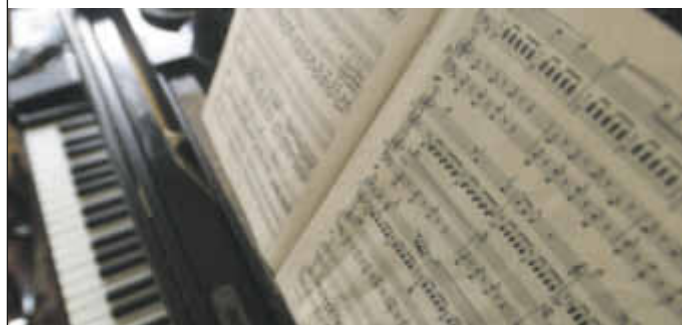
Die Jubiläumsschau im Pommernhus wird am Mittwoch, dem 6. Mai 2015 um 19 Uhr eröffnet. Es spricht Sabine Reißland. Es musizieren Schüler der Klavierklasse von Marina Girod.

Der Eintritt ist frei

Sabine Reißland

Klaviermusik in der Schwalbe

Stets donnerstags von 15 bis 17 erklingt im Klaviermusik im Kommunikations- und Begegnungszentrum SCHWALBE, Maxim-Gorki-Straße 1. Dargeboten werden die Improvisationen zur Unterhaltung und zum Entspannen von Barbara Ullrich. Eine Veranstaltung des Literatursalon Greifswald e. V. Am 14. Mai (Himmelfahrt), findet die Veranstaltung nicht statt.



Lesung und Gespräch mit den Autoren Wolfgang und Paul Schreyer, Ahrenshoop,

am 6. Mai um 15:00 Uhr im Aktivzentrum Boddenhus der Volkssolidarität

Die „Bücherfreunde Greifswald e. V.“ laden gemeinsam mit den ver.di - Senioren zu Lesung und Gespräch mit dem Schriftsteller Wolfgang Schreyer und dem Autor Paul Schreyer am 6. Mai um 15.00 Uhr in das Aktivzentrum „Boddenhus“ der Volkssolidarität in Greifswald ein.

Wolfgang Schreyer (87), seit 1952 freiberuflicher Schriftsteller, zählt zu den produktivsten und erfolgreichsten Autoren spannender Unterhaltungsliteratur in der DDR. Seine Romane und Erzählungen erreichten eine Gesamtauflage von mehr als fünf Millionen Exemplaren.

Paul Schreyer (37) ist Autor und freier Journalist. Gemeinsam mit seinem Vater schrieb er den Tatsachenroman „Die Legende“ zu den Anschlägen vom 11. September 2001. Paul Schreyer veröffentlichte zudem mehrere Sachbücher zu dieser Thematik. Sein 2014 gemeinsam mit Mathias Bröckers verfasstes Buch „Wir sind die Guten“, zu Hintergründen und zur Rolle von Medien im Ukraine Konflikt, wurde ein SPIEGEL-Bestseller.



Eine Buchausstellung rundet die Veranstaltung ab. Gäste sind herzlich willkommen.

Kinder, Jugend und Familie in Greifswald

Sommerkanucamp der HSG Uni Greifswald

In den Sommerferien organisiert die HSG Uni Greifswald e. V., Abteilung Kanu, für alle, die was erleben wollen, ein Sommer-Kanu-Camp für Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 14 Jahren. Das Sommerlager ist für viele Kinder seit einigen Jahren eine beliebte Aktion in den Ferien.

Vom 18. bis zum 26. Juli 2015 geht es wieder nach Fleeth / Mecklenburger Seenplatte an den Mössensee.



Untergebracht sind die Kinder in Bungalows bzw. in Zelten, der Hin- und Rücktransport erfolgt in Bussen, für Vollverpflegung wird gesorgt. Zum abwechslungsreichen Programm gehören kleine Kanutouren, Radtouren, Nachtwanderung, Lagerfeuer, Spiel und Spaß.

Unser Team besteht aus erfahrenen Fachkräften und jugendlichen Betreuern, die oftmals selbst als Kind das Sommerlager besucht haben. Für alle Einsteiger des Kanusports werden ausgebildete Übungsleiter zur Seite stehen und ihnen das Paddeln beibringen.

Für alle Eltern, deren Kind am Camp 2015 teilnimmt, wird Anfang Juli ein Elterninformationsabend stattfinden.

Wer Interesse hat, meldet sich einfach bei der HSG Universität Greifswald e. V., bei Frau Greffin, Tel. 510031 oder per Mail unter: hsguni@uni-greifswald.de an.

Greffin

Familienuniversität

Donnerstag, 21. Mai, 16:00 Uhr, im Wissenschaftskolleg, Martin-Luther-Straße 10

Warum Organe spenden? Zur Moral des Für und Wider

Vorlesung: Professor Dr. Silke Schicktanz, Universität Göttingen, Fellow des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs

Moderation: Dr. Christian Suhm

Eintritt frei.

Die Familienuniversität ist ein Gemeinschaftsprojekt der Ernst-Moritz-Arndt-Universität und des Bürgerhafens Greifswald.

Jazz, Pop, Filmmusik

Konzert der Montessori-Musikschule

Jazz, Pop und Filmmusik - unter diesem Motto präsentieren sich Schüler und Schülerinnen der Montessori-Musikschule am Freitag, dem 24. April um 17 Uhr, im Saal ihrer Schule (Helsinkiring 5).

Mit dabei sind gleich zwei Jazz-Bands, zahlreiche Ensembles und Solisten und natürlich unsere Tanzgruppen mit neuen, fetzigen Choreographien.

Ein Schwerpunkt liegt in diesem Konzert beim Schlagzeug: nicht nur als Drummer in den Bands, sondern auch mit klassischen Bearbeitungen für Schlagzeug, an den Mallets und in großen Ensemble-Aufbauten werden die Schüler die ganze Bandbreite ihres Instrumentariums vorstellen.



Weiterführende Informationen im Internet: www.montessori-musikschule.de

Sport in Greifswald

25 Jahre Sportbund Greifswald - eine Erfolgsgeschichte des Breitensports in der Universitäts- und Hansestadt

Mit der Gründung des Stadt- und Kreissportbundes Greifswald e. V. am 19. April 1990 begann auch für den organisierten Sport als Folge der politischen Wende eine tiefgreifende Umgestaltung. Von Heute auf Morgen fielen Betriebe, Institutionen und Einrichtungen als Träger und Geldgeber des Sports weg. Die Gemeinschaften waren gefordert, sich mit der Rechtsform des eingetragenen Vereins (e. V.) zu befassen und ihre Strukturen den neuen Gegebenheiten anzupassen.

Dabei leisteten die Sportfreunde des Sportbundes und die öffentliche Sportverwaltung der Partnerstadt Osnabrück besonders in den ersten Jahren nach der Wende wertvolle Unterstützung. Viele Greifswalder Sportfreunde übernahmen Verantwortung und folgten dem ersten Vorsitzenden des Stadt- und Kreissportbundes Dr. Eberhard Jeran. Er konnte unter dem Motto: „Bewährtes erhalten und Neues gestalten“ insbesondere auf Absolventen des Institutes für Sportwissenschaft zurückgreifen.

Zu ihnen gehörten (v. l. n. r.) Dr. Eberhard Jeran, als Vorsitzender des Sportbundes, Bernt Petschaelis, damaliger Leiter des Sportamtes Peter Multhau als damaliger Vorsitzender des Sportausschusses und Dr. Jürgen Drenckhan, damals Senator für Sport bei der Stadt.

Auch Manfred Bogaczyk, als Kreissportlehrer des DTSB und Reinhard Bartl, seit 1991 mit der Geschäftsführung des Stadt- und Kreissportbundes betraut, brachten sich ein.

Es war die konstruktive und auf Fachkompetenz basierende Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und organisiertem Sport, die innerhalb des ersten Jahrzehnts nach der Wende die Grundlagen dafür schuf, dass Greifswald hinsichtlich der Schaffung einer ausgewogenen Sportinfrastruktur, der Nutzung des 2. Arbeitsmarktes für den Breitensport, der Mitgliederentwicklung in den Sportvereinen, der Mitarbeit in den Leitungsgremien des Landessportbundes, der Ausrichtung überregionaler und bundesweiter Großsportveranstaltungen und nicht zuletzt bei der Aus- und Fortbildung von Übungsleitern unangefochten die Spitzenposition in Mecklenburg -Vorpommern einnahm und sie bis zur letzten Kreisgebietsreform nicht abgab.

Die schnelle und durchdachte Umsetzung der von der Hansestadt und dem Sportbund initiierten Sportentwicklungskonzeption wurde auch auf Landesebene wahrgenommen, da es die Erste dieser Art im Land M/V war.

Die Greifswalder Dr. Eberhard Jeran und Bernt Petschaelis wurden in das Präsidium des Landessportbundes gewählt und versuchten dort über viele Jahre ihre Erfahrungen einzubringen und insbesondere der Region Vorpommern einen angemessenen Stellenwert zu geben.

Das Potential dieser Region und insbesondere der Hansestadt wurde durch die Organisation herausragender Veranstaltungen deutlich, die Greifswald auch über die Landesgrenzen hinaus bekannt machten.

1996 richteten die Hansestädte Greifswald und Stralsund die Landesjugendsportspiele aus und beteiligten sich an dem vom Deutschen Sportbund initiierten Festival des Sports.

In Zusammenarbeit mit dem Theater fanden vor immer ausverkauftem Haus mehrere Sportschauen statt, in denen Greifswalder Sportvereine ihr Können demonstrierten.

Die Besten der Region in Breitensportlichen Wettkämpfen wurden schon 1991 in der Greifswalder Schülerolympia ermittelt. Daraus entwickelte sich die Olympische Woche, die seit dem Jahr 2000 mit dem Sportfest der Gymnasien Vorpommerns um einen weiteren Höhepunkt reicher wurde. Bei dieser, in der Bundesrepublik einmaligen Veranstaltung, kämpfen alle Gymnasien der Region in den Schulsportarten Basketball, Leichtathletik, Fußball und Volleyball sowohl in Frauen- als auch in Männermannschaften um den Titel „Sportlichstes Gymnasium Vorpommerns“.

Im Wissen, dass die Übungsleiter in den Vereinen das Rückgrat der Sportorganisation sind, sorgte der Sportbund Greifswald von Beginn an für deren Aus- und Fortbildung.

Mehr als 500 Sportfreunde erwarben in Greifswald die Übungsleiterlizenz für den Breitensport und fast 1000 das Zertifikat für die sportartübergreifende Basisqualifizierung als Voraussetzung für eine Fachübungsleiterausbildung.

Gemeinsam mit der Hansestadt gestaltete der Sportbund seit 1992 den jährlichen Sportehrentag, an dem zu Beginn jährlich 40 Sportfreunde für langjähriges herausragendes ehrenamtliches Wirken im Bürgerschaftssaal des Rathauses ausgezeichnet wurden.

Im Ergebnis all dieser Aktivitäten, die maßgeblich durch die Sportvereine der Hansestadt getragen wurden, stieg deren Mitgliederzahl in 25 Jahren von knapp 6000 im Jahre 1990 bis auf derzeit fast 13.000 an.

Basis dieser Erfolge ist die, wenngleich auch nicht immer konfliktfreie, Zusammenarbeit verschiedener Leitungsgremien des Sports in Greifswald. Neben dem Sportbund hat sich auch die Einrichtung des Sportrates bewährt, der sich als Gremium erfahrener Sportfunktionäre unter der Leitung des Sportarztes Dr. Volker Worm um die sportpolitische Ausrichtung der Organisation und um innere soziale Belange kümmert.

Auch der in seiner Ausrichtung einzigartige Sportförderverein der Hansestadt trägt zur Akzeptanz des organisierten Sports in der Region bei.

Mit der Kreisgebietsreform im Jahre 2013 ist der Sportbund HGW als Teil in den Kreissportbundes Vorpommern- Greifswald eingegangen. Das stellt alle Beteiligten vor neue Herausforderungen.

Einerseits sieht er sich weiterhin als Interessenvertreter des Greifswalder Sportes insgesamt, insbesondere natürlich der ihm angeschlossenen Vereine gegenüber der kommunalen Politik und Verwaltung, andererseits gilt es aber auch, den Standort in der Kreisstadt Greifswald weiterhin für die Sportselbstverwaltung zu sichern. Mit dem Ziel, die Basis- also unsere Sportvereine- zu stärken, sind aber auch neue Überlegungen zu künftigen Strukturen des Sports zu treffen.

gekürzt

Autorenkollektiv: R. Bartl, Dr. E. Jeran, P. Multhauf, B. Petschaelis



Hier die Akteure auf einem Foto aus dem Jahre 1999 (v. l. n. r.)

Kirche in Greifswald



Wiecker Sommermusik am 17. Mai um 17 Uhr

Konzert mit dem Blockflötentrio „Zafferano“ aus Lübeck

Mittelalterliche Kunst als Kartengruß

Zum Start der Urlaubssaison ist ein Postkartensatz mit faszinierenden Motiven aus der mittelalterlichen Buchkunst erschienen. Der Verkaufserlös der Karten, die Initialen aus der Bibliothek des Geistlichen Ministeriums im Greifswalder Dom zeigen, kommt dem Erhalt des Gotteshauses zugute.



Bislang sind 15 verschiedene Postkarten mit Initialen-Motiv erschienen, die im Greifswalder Dom erhältlich sind. Foto: PEK / Sebastian Kühhl

Sie haben Ranken oder Flechtbänder, sie sind vergoldet, historisierend oder gar „bewohnt“. Gemeint sind Initialen, die kunstvoll gemalten Anfangsbuchstaben in den Büchern der Bibliothek des Geistlichen Ministeriums im Greifswalder Dom. Die Schönheit und Vielfalt dieser Buchstaben haben Antje Heinrich-Sellering von der Domgemeinde und Klaus Wiggers, ehrenamtlicher Bibliothekar im Dom, auf eine außergewöhnliche Idee gebracht. Unterstützt vom Vorsitzenden des Domfördervereins, Professor Dr. Matthias Schneider, Dompfarrer Matthias Gürtler und Dr. Christine Magin von der Greifswalder Inschriftenkommission sowie umgesetzt vom Berliner Fotografen Martin Claus initiierten sie eine Postkartenreihe, auf denen einige der kunstreichsten Initialen ins rechte Licht gerückt werden. Touristen und Einheimische haben nun gleichermaßen die Möglichkeit, mit den Initialen-Postkarten einen originellen Gruß aus Greifswald zu versenden oder die Karten als Andenken mitzunehmen.

Bislang gibt es 15 verschiedene Motive, die ab sofort im Dom für 70 Cent pro Stück erhältlich sind. Der gesamte Satz kostet neun Euro. Das Geld kommt in Gänze dem Erhalt des Doms zugute.

Motive aus Handschriften und Inkunabeln

Die Motive auf den Postkarten stammen zum Teil aus so genannten Wiegendruckern oder Inkunabeln. Darunter versteht man die Bücher und Einzelschriften, die in der Zeit zwischen der Entstehung der Gutenberg-Bibel im Jahr 1454 und dem Jahr 1500 mit beweglichen Lettern gedruckt wurden. Auf den Postkarten sind aber auch Initialen aus Handschriften dabei. Auf der Rückseite jeder Karte ist der entsprechende Nachweis zu finden. So ist beispielsweise die Initiale I in der lateinisch-niederdeutschen Handschrift „Brevilogus“ aus dem Jahr 1461 zu finden. Das reich verzierte F stammt aus „Antonius (Florentinus): Summa theologica“ aus dem 15. Jahrhundert.

Sebastian Kühl

Aktiv sein - aktiv bleiben

Job-Shopping am 25. und 26. April auf dem Marktplatz



Am Stand der Stadtverwaltung, Foto: Wittkopf

Beim alljährlichen Job-Shopping, veranstaltet vom Verein Greifswalder Innenstadt, können sich die Gäste einen Überblick über Ausbildungsberufe, Weiterbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten in der Region Greifswald verschaffen. In einem großen beheizten Zelt präsentieren sich von 11 bis 16 Uhr fast 40 Firmen und Bildungsträger mit Berufen aus den Bereichen Wirtschaft, Gesundheit, Handel, Büro und Verwaltung. Auch die Bundeswehr und der Zoll sind vor Ort. Interessierte können sich im Gespräch mit Ausbildern, Azubis der Unternehmen gezielt über berufliche Perspektive informieren. Zugleich finden auch mehrere Vorträge statt.

Vorträge am Sonnabend:

- 11:30 Uhr Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch
- 13:00 Uhr Rente - jeder Monat zählt
- 14:00 Uhr Weiterbildung und Studium ohne Abitur
- 15:00 Uhr Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung

Vorträge am Sonntag:

- 11:30 Uhr Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch
- 13:00 Uhr Heute Arbeit suchend - morgen selbständig
- 14:00 Uhr Mehr Netto vom Brutto - steuerfreie Leistungen an Arbeitnehmer
- 15:00 Uhr Mit Knigge zum Erfolg - Warum der erste Eindruck täuscht

Am Sonntag ist von 10 bis 17 Uhr Familientag. Die Stadtwerke sind mit den neuen Erdgasbussen vor Ort. Sportliche Gäste können sich beim Bus-Pulling oder Torwandschießen oder an einer Kletterwand versuchen.

An beiden Messetagen ab 14:30 Uhr zeigen Diensthundeführer mit ihren Spürhunden Einblicke in ihren Arbeitsalltag.

Die Geschäfte der Greifswalder Innenstadt sind am Sonntag von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Wer eine Bewerbungsmappe oder sein Outfit für ein Vorstellungsgespräch sucht, kann nach dem Messebesuch noch gemütlich durch die Läden bummeln.

Öffentliche Veranstaltungen der AWO im Mai



Regelmäßig finden folgende Veranstaltungen statt:

montags, 14:00 Uhr

Spielenachmittag in der Ernsthofer Wende 4
Spielenachmittag im AWO Seniorenhaus Feldstraße 82

dienstags, 14:00 Uhr

Senioren-sport in der Ernsthofer Wende 4

dienstags, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Senioren-Computer-Cafe
im AWO Seniorenhaus Feldstraße 82

mittwochs, 9:45 Uhr, 13:30 Uhr und 15:30 Uhr

Fit durch Tanz im AWO Seniorenhaus Feldstraße 82

mittwochs, 14:00 Uhr

Spielenachmittag in der Ernsthofer Wende 4

donnerstags, 10:00 Uhr

Creativ Gruppe in der Ernsthofer Wende 4

donnerstags, 14:00 Uhr

Spielenachmittag im AWO Seniorenhaus Feldstraße 82
Senioren-sport im AWO Seniorenhaus Feldstraße 82
Klönen in der Ernsthofer Wende 4

Veranstaltungstipps

Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen im AWO Seniorenhaus in der Feldstraße 82 Tel. 03834 2756 an.

Dienstag, 5. Mai, 14:30 Uhr, AWO Seniorenhaus

Die Leseeule lädt zum Schmökern ein

Mittwoch, 6. Mai, Abfahrt: 7:30 Uhr Nexöplatz

10 Jahre „Fit durch Tanzen“

Donnerstag, 7. Mai, 14 Uhr, AWO Seniorenhaus

Frühlingstrends Modenschau

Ein modischer Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Montag, 11. Mai, 13:30 Uhr, Seniorenclub Ernsthofer Wende 4

Serviettenanleitung

Servietten falten macht Spaß und Frau Marquardt zeigt einige Varianten.

Dienstag, 12. Mai, 14 Uhr AWO Seniorenhaus

Öffentlicher Handarbeitsnachmittag bei Kaffee und Kuchen

Bei uns kann jeder das Stricken erlernen und Profis geben ihr Wissen weiter.

Montag, 18. Mai, Abfahrt: 7 Uhr Nexöplatz

Schiffsausflug (Insel Wollin/ Polen)

Donnerstag, 28. Mai, 14:00 Uhr auf dem Nexöplatz

Mit dem Drahtesel die Greifswalder Umgebung erkunden

Kurse und Veranstaltungen an der Volkshochschule



Restplätze im Tablet-Einsteiger-Kurs

Sie haben ein Tablet PC und wissen noch nicht so richtig, wie Sie damit arbeiten können. Dann sind Sie in dem Tablet-PC-Einsteiger-Kurs an der VHS Greifswald richtig.

Tablets sind multimedial und besonders vielseitig. Zusätzlich zu klassischen Office-Programmen zum Verfassen von Texten, Erstellen von Tabellen etc. verfügen sie vor allem über unzählige Funktionen zur Unterhaltung.

Die VHS Greifswald bietet noch Restplätze in Einsteigerkurs an. An drei Terminen, jeweils samstags von 13:30 - 15:00 Uhr, findet der Kurs statt.

Restplätze im Photoshop-Kurs

Photoshop Elements ist ein Bildbearbeitungsprogramm der Firma Adobe speziell für die Nachbearbeitung von Fotos aus digitalen Kameras. Es ist eine leistungsstarke und benutzerfreundliche Anwendung, um mehr aus Fotos machen zu können. Von kleinen Korrekturen bis hin zu kreativen Bildeffekten - mit einfachen Schritten werden hochwertige Ergebnisse erzielt.

Die VHS Greifswald bietet einen Einsteigerkurs an drei Terminen, jeweils samstags von 9 bis 13 Uhr an.

Die zwei Seiten der Schokolade

In der Veranstaltung „Die zwei Seiten der Schokolade“ am 20. Mai stellt die Volkshochschule Greifswald in Zusammenarbeit mit „verquer“ die Produktionskette und -mechanismen des konventionellen Handels am Beispiel des Kakaos vor und diskutiert daran die Chancen und Risiken globaler Entwicklungen. Das Dozententeam von „verquer“ thematisiert, welche Möglichkeiten und Grenzen der Faire Handel als Alternative besitzt und welche Siegel vertrauenswürdig sind. Eine Schokoladenverkostung kann einen sinnlichen Anstoß zur Veränderung des eigenen Konsumverhaltens geben.

Interessierte können sich persönlich in der Volkshochschule Greifswald, Martin-Luther-Straße 7a anmelden oder die elektronische Anmeldung über www.kvhs-vg.de nutzen.

**Abitur nach Feierabend -
Tag der offenen Tür am Abendgymnasium
Freitag, 8. Mai, 15 - 19 Uhr
mit individueller Beratung und Unterrichtshospitationen**

Mindestens 19 Jahre alt, sowie mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung und möglichst auch der mittleren Reife ausgestattet können Interessierte am Greifswalder Abendgymnasium das Abitur ablegen.

Voraussetzung ist fleißiges, intensives Lernen, nach einem absolvierten Arbeitstag. Der Unterricht findet an vier bzw. fünf Wochentagen abends in der Zeit von 16:45 bis 21:35 Uhr statt. In der Einführungsphase sind wöchentlich 20 bis 24 Stunden zu absolvieren, in der Qualifikationsphase 24 bis 28 Stunden. Unterrichtet wird in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, 2. Fremdsprache (Französisch) Philosophie, Chemie, Biologie, Geschichte und politische Bildung.

Dass ein solches Pensum zu schaffen ist, haben zahlreiche Absolventen des Abendgymnasiums bewiesen.

Um noch mehr junge Leute über das Angebot zu informieren, mit dem sich die Fachhochschulreife erreichen lässt, wird am Tag der offenen Tür sogar ein Schnupperunterricht ermöglicht!

Kontakt:

Abendgymnasium „Wolfgang Koeppen“,
Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1
Telefon 885198, E-Mail Leitung@abendgym-greifswald.de,
Internet.abendgym-greifswald.de

lernen Kinder und Eltern in getrennten Führungen das Theater kennenlernen, bevor alle gemeinsam Premierengäste des Familienmusicals „Emil und die Detektive“ sein werden.

Das Netzwerk NEUE NACHBARN, eine Initiative im Landkreis Rostock, möchte mit diesem Erlebnistag dazu beitragen, Vorurteile und Berührungsängste abzubauen. Denn nur durch das gemeinsame Erleben und sich Kennenlernen kommt man sich auch näher und lernt sich zu verstehen.

**Senioren-Akademie Greifswalder
Bodden, Vorpommern e. V.
sucht neue Mitstreiter**



**Gesprächsrunde am 5. Mai im Haus der
Begegnung**

Wenn Sie auch den Seniorinnen und Senioren gehören, die eine neue Herausforderung und ein interessantes Betätigungsfeld suche, dann sollten Sie einmal in der Senioren-Akademie vorbeischauchen. Bestenfalls nutzen Sie dafür eine offene Gesprächsrunde, zu der der Verein am Dienstag, dem 5. Mai, um 14:30 Uhr in das Haus der Begegnung, Trelleborger Weg 37 einlädt.

Bei der Senioren-Akademie gibt es eine ganze Reihe von Interessengruppen. Dazu gehören zum Beispiel die Schreibenden Senioren- die „Greifenfedern“, der Literaturkreis und ein Englischkurs.

Die Vereinsmitglieder arbeiten eng mit der Heimvolkshochschule Lubmin, dem Bildungshaus am Meer zusammen. Sie nehmen an kreativen Kursen und Exkursionen der Einrichtung teil.

Freundschaftlich verbunden ist die Senioren-Akademie auch mit der „Universität des 3. Lebensalters“ in Stettin und der Senioren-Akademie Lübecker Bucht in Travemünde.

Wenn Sie sich für die Vereinsarbeit interessieren, aktiv mitarbeiten, sich mit neuen Ideen in das Programm einbringen möchten, dann können Sie auch direkt an die Senioren-Akademie Greifswalder Bodden, Vorpommern e. V.

Kontakte:

Vorsitzende: Renate Kirsch
E-Mail: ReniKirsch@web.de
Tel.: 03834 594441

Stellvertreterin: Renate Töppel
E-Mail: Renettchen@t-online.de
Telefon: 03834 507112

Weitergehende Informationen finden Sie im Internet: www.senioren-akademie-greifswald.de

**Erlebnistag NEUE NACHBARN
am 26. April im Theater**

Das Theater Vorpommern rief im Herbst des vergangenen Jahres zu einer Spendenaktion auf, um für die Flüchtlingsfamilien und ihre deutschen Nachbarn einen Erlebnistag im Greifswalder Theater zu veranstalten.

Nun, ein halbes Jahr später - ist es geschafft. Weniger durch Spenden, als durch das Wollen aller: Der Erlebnistag für die NEUEN NACHBARN findet statt.

Am Sonntag, dem 26. April besuchen Flüchtlinge, die jetzt in der Region Sanitz wohnen, gemeinsam mit ihren deutschen Nachbarn, das Greifswalder Theater. Der Tag beginnt nach der gemeinsamen Anreise mit dem Bus mit einem kleinen gemeinsamen Imbiss. Anschließend